

Lavamünder Gemeindezeitung

Nr. 1/2011

AMTLICHE MITTEILUNG!
Zugestellt durch Post.at

www.lavamuend.at



*Frohe Ostern
wünschen Ihnen
Ihr
Bürgermeister,
der Gemeinde-
vorstand und der
Gemeinderat der
Marktgemeinde
Lavamünd.*



KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

VERKAUFE oder **VERPACHTE** die ganze Liegenschaft (inkl. Werkstätte) wegen Pensionierung

!!!ANHÄNGER-ABVERKAUF!!!

Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.
9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53, Tel. 04356/2221, H 0676/5328339



Orig. italienisches Eis „SAMMONTANA“

Café Bettina
& Konditorei, Bäckerei Kraschowitz



S'Krügerl

Das Pub in Lavamünd

Bettina Sulzer-Gallant

Home- und Cateringservice
mit großem Festsaal
9473 Lavamünd 40
Telefon: +43 676 4231992

Web: www.skruegerl.at

**Karsamstag, 23.4.2011
Osterparty
im S'Krügerl**



täglich
ab 6.00 Uhr
frisches
Gebäck und
frische Torten!

65 SITZPLÄTZE

Tel. 04356/2249

Lavamünd · Hauptplatz 16

Täglich ab 6.00 Uhr, sonntags ab 8.00 Uhr geöffnet!

• **Aktion April:**

Schokoladeschnitte „NEU“ Stk. € 2,20
Orig. Brechlbrezen Stk. € 0,70



Die Rabbit Familie von Volkswagen. Jetzt auch mit BlueMotion-Technologie.

Egal ob Sie sich für den dynamischen Rabbit, den sportlichen Rabbit GT, den komfortablen Rabbit Plus oder den geräumigen Rabbit Variant entscheiden – Sie schonen die Umwelt und Ihre Geldtasche. **Übrigens: Den Golf Rabbit gibt es ab EUR 16.990,-*.**

*Preis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto.
Verbrauch: 4,1 – 6,6 l/100 km. CO₂-Emission: 107 – 154 g/km.



Das Auto.

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 04358/28300-0
www.vasold.co.at



Bgm. Herbert Hantinger

Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend!

*Frühling
Und doch,
wer wendet sein Herz
nicht gern der Zukunft zu,
wie die Blumen
ihre Kelche der Sonne!*
Heinrich von Kleist

Die erste Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung 2011 liegt jetzt vor Ihnen. Sie erscheint in einem leicht geänderten modernen Aussehen. Weiters ist sie durchgehend färbig ausgeführt, was eine Erhöhung der Qualität darstellt.

Festgestellt werden darf auch, dass unsere Zeitung ausschließlich durch Werbeeinschaltungen von Firmen und Gewerbebetrieben finanziert wird, wofür an dieser Stelle allen treuen Werbekunden gedankt sei.

Nun zu den wesentlichen Themen:

Die Erstellung des Budgets für 2011

war wie immer eine große Aufgabe. Ich habe mich bemüht - wie angekündigt - einen ausgewogenen, gerechten Voranschlag mit möglichst geringem Abgang zu erstellen. Immerhin ist der Abgang im Vergleich zum Jahr 2010 um ca. € 200.000 gesunken und beträgt € 211.000 für das Jahr 2011. Dies war natürlich nur mit Einsparungen in allen Bereichen möglich. Eine nähere Aufstellung des gesamten Finanzhaushaltes sehen Sie zu ihrer Information in meinem Referatsteil.

Umstellen der sozialen Einrichtung „Essen auf Rädern“

Nach vielen Reklamationen der Bezieher/Innen von „Essen auf Rädern“ bezüglich der mangelnden Qualität des Essens haben wir versucht, eine zufrieden stellende Lösung zu erarbeiten. Seit ein paar Wochen versorgt unser heimisches Gasthaus Hüttenwirt ca. 30 Essensbezieher mit ausgezeichneter Qualität. Wir haben unseren Beitrag mit einem Zuschuss des neuen Geschirrs dazu geleistet und danken der Fam. Cimenti für ihr Entgegenkommen und die pünktliche und prompte Lieferung.

Reges Vereinsleben in unserer Gemeinde

Im Zuge der Weihnachtsfeiern und Jahreshauptversammlungen unserer Vereine konnte ich bei deren Besuch feststellen, dass diese gut aufgestellt sind. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen in den Dienst freiwilliger Organisationen stellen. Umso mehr ist es begrüßens- und dankenswert, dass sich Freiwillige in den Dienst der guten Sache in den verschiedensten Bereichen stellen. Sie übernehmen Verantwortung für das Funktionieren eines ordentlichen, gesellschaftlichen Lebens – das ist unbezahlbar!

Ich freue mich schon auf ein reges Jahr voller Aktivitäten und der Weiterführung von verschiedenen Projekten unserer Marktgemeinde. Mit gemeinsamen Willen werden wir es wieder schaffen, etwas zum Wohl der Bürger/Innen weiter zu bringen.

In Verbundenheit
Bürgermeister Herbert Hantinger



Lavamünd baut auf!

Marktgemeinde Lavamünd, www.lavamuend.at



GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

GEBURTEN



Brandstätter Anna-Lena
geb. 03.12.2010

Eltern: Brandstätter Barbara
und Sauerschnigg-Brandstätter
Alexander



Jammernegg Sophie
geb. 02.02.2011

Eltern: Jammernegg
Romana und Herbert



Stocker Selina
geb. 18.01.2011

Eltern: Stocker Kerstin und
Tschrepitsch Thomas



Jeuschnigger Jasmin
geb. 07.03.2011

Eltern: Jeuschnigger
Željka und Ambros

EHESCHLIESSUNGEN

VON 7. DEZ. 2010 BIS 30. MÄRZ 2011

Srikhot Sainara / Loibnegger Erwin
Klančnik Damjana / Smonkar Danilo



STERBEFÄLLE

VON 7. DEZ. 2010 BIS 30. MÄRZ 2011

Loibnegger Theresia, Schwarzenbach 5
Kucher Alfred, Achalm 15
Jöbstl Katharina, Magdalensberg 105
Plösch Bruno, Lamprechtsberg 2
Novak Johannes Otto, Krottendorf 31
Britzmann Maria, Achalm 47
Riegler Daniel Karl, Krottendorf 48
Fasching Ludmilla, Pfarrdorf 23
Thonhauser Hermann, Hart 23
Pucher Elisabeth Charlotte, Weißenberg 52
Libiszewski Franziska, Pfarrdorf 103
Ruprecht Maria, Lavamünd 55
Schuller Maximilian, Krottendorf 33



HOHE GEBURTSTAGE

VON 13. DEZ. 2010 BIS 31. MÄRZ 2011

80 Jahre:

<i>Christine Maierhofer</i>	Unterholz 4
<i>Raimund Offner</i>	Weißenberg 66
<i>Maria Gallob</i>	Krottendorf 41
<i>Johannes Medved</i>	Weißenberg 7
<i>Reinhold Edler</i>	Krottendorf 6
<i>Juliane Maier</i>	Ettendorf 19
<i>Maria Karnaus</i>	Pfarrdorf 18
<i>Juliana Visocnik</i>	Hart 42

85 Jahre:

<i>Stefan Grubelnig</i>	Magdalensberg 6
<i>Karl Kramer</i>	Lavamünd 39
<i>Johann Stojec</i>	Ettendorf 12
<i>Albin Stocker</i>	Lamprechtsberg 11
<i>Michael Buhaiciuc</i>	Magdalensberg 84

90 Jahre:

<i>Maria Weinberger</i>	Unterholz 8
-------------------------	-------------

91 Jahre:

<i>Josef Mucher</i>	Krottendorf 45
<i>Herbert Rumesch</i>	Achalm 47

92 Jahre:

<i>Ludmilla Schuller</i>	Lavamünd 71
--------------------------	-------------

94 Jahre:

<i>Romana Lojnik</i>	Lavamünd 104
----------------------	--------------

96 Jahre:

<i>Franziska Kanzler</i>	Lavamünd 75
--------------------------	-------------

Angebot im April:

10er Block Solarium € 58,-
Standardfußpflege mit Lack € 24,-

FRISEUR • SOLARIUM • FUSSPFLEGE



MELINDA

Inh. Melinda Brandstätter
Tel. 04356/2277
9473 Lavamünd 26

Aus dem Gemeinderat

Seit dem letzten Bericht über die Tätigkeiten des Gemeinderates in unserer Gemeindezeitung haben fünf Gemeinderatssitzungen stattgefunden. Folgende Tagesordnungspunkte wurden unter anderem behandelt.

Gemeinderat vom 10. Feber 2011:

- ◆ Der Gemeinderat hat einstimmig eine **Änderung des Flächenwidmungsplanes** für die Erweiterung einer Schottergrube in Rabenstein beschlossen. Es wurden weiters einige einzelne Umwidmungspunkte (z.B. Hofstellenerweiterung, Umwidmungen für Baulandschaffung, Widmungserweiterungen) ebenfalls einstimmig beschlossen.
- ◆ Erfreulicherweise stehen einige Neubauten von Einfamilienhäusern an. Um die Bauwerber mit Wasser versorgen zu können, hat der Gemeinderat einstimmig den **Pflichtbereich der Gemeindewasserversorgungsanlage** in Teilbereichen von Hart und der Franzkogelsiedlung erweitert. Die Anschlüsse werden von der Marktgemeinde Lavamünd hergestellt. Zur Information: es stehen noch weitere Baugrundstücke zur Verfügung – Infos unter www.lavamuend.at!



Baugründe

- ▶ attraktiv
- ▶ preiswert
- ▶ aufgeschlossen

Wohnungen

- ▶ sofort verfügbar
- ▶ guter Standard

www.lavamuend.at

Freie Wohnungen sowie verfügbare Baugrundstücke sind als Serviceleistung auf www.lavamuend.at abrufbar

- ◆ Der **Pflichtbereich der Kanalisationsanlage** im Bereich der Franzkogelsiedlung ist vom Gemeinderat einstimmig erweitert worden, um die Bauwerber an die Kanalisationsanlage anschließen zu können. Die geplanten bzw. stattfindenden Bautätigkeiten in unserer Gemeinde sind sehr begrüßenswert!



„Schöne Baugrundstücke sind verfügbar, es finden Bautätigkeiten in unserer Gemeinde statt!“

- ◆ Beim Tagesordnungspunkt **Gebührenhaushalt „Müllabfuhr (Abfallbeseitigung)“** wurde ein Schreiben des Amtes der Kärntner Landesregierung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. In diesem Schreiben wurde der Gemeinderat eindringlich aufgefordert, umgehend für die erforderlichen Grundlagen zur ordnungsgemäßen ausgeglichenen Führung des Gebührenhaushaltes Sorge zu tragen. Bislang wurden die Müllgebühren nicht erhöht und es ist ein Abgang (Minus) im Gebührenhaushalt entstanden.



Eine unsachgemäße Entsorgung wirkt sich auf unsere Müllgebühren und somit für jeden Einzelnen nicht positiv aus.

Um den Gebührenhaushalt - wie gesetzlich vorgesehen - ausgleichen zu können, hat der Gemeinderat mehrheitlich mit 19:4 Stimmen die notwendige Anpassung der Müllgebühren beschlossen. Die nicht erfreuliche, aber gesetzlich notwendige Maßnahme bedeutet eine durchschnittliche Mehrbelastung von ca. € 45,- pro Haushalt und Jahr!

- ◆ Einstimmig wurde vom Gemeinderat eine Änderung der Verordnung über die Ausschreibung der **Vergnügnungssteuer** (ist eine Gemeindeabgabe) vorgenommen.
- ◆ Eine wesentliche Änderung gibt es bei der **Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH (LBB)**. Die Generalversammlung der LBB GesmbH hat unter anderem beschlossen, dass die LBB stillgelegt wird, alle Gesellschafter (bis auf die Graz-Köflacher-Bahn - GKB) aus der LBB ausscheiden, der Lokschuppen in seinem derzeitigen Zustand von der LBB an die GKB übertragen wird, der bisherige Geschäftsführer Herr Friedolin Urban-Keuschnig aus der Gesellschaft ausscheidet und die Nostalgiewaggons an die Nostalgiebahnen in Kärnten übergeben werden.

Da die Marktgemeinde Lavamünd mit 22 % bisher an der LBB beteiligt war, hat der Gesellschaftsvertreter der Marktgemeinde Lavamünd, Herr Bürgermeister Herbert Hantinger, den Gemeinderat als zuständiges

Organ über die Annahme dieser Punkte befasst. Der Gemeinderat stimmte der Entscheidung der LBB mit 13:10 Gegenstimmen zu (die SPÖ-Fraktion enthielt sich der Stimme, was als Gegenstimme zu werten ist). **Somit geht die 22 % Beteiligung der Marktgemeinde Lavamünd an der LBB an die GKB über und die Marktgemeinde Lavamünd ist nicht mehr Gesellschafterin der Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH.**



Der Lokschuppen geht von der Lavamünder Bahn zur Graz-Köflacher-Bahn über

- ◆ Die Beschlussfassung der Gründung einer KG laut vorliegendem **Gesellschaftsvertrag** „IMMO Marktgemeinde Lavamünd KG“ war im Gemeinderat ein ausgiebig diskutierter Tagesordnungspunkt. Auch war ein eigener **Einlagevertrag** der „Liegenschaft Volksschule“ Inhalt dieser Beschlussfassungen, worin das Volksschulgebäude und die Liegenschaft an die „Immo Marktgemeinde Lavamünd KG“ übertragen werden soll. Inhalt dieses Tagesordnungspunktes war ebenfalls die Beschlussfassung über die Genehmigung der **Bestandsverträge**, die das Zurückmieten des Objektes Volksschule Lavamünd (da die Gemeinde dann nicht mehr Eigentümerin ist) von der Gemeinde zum Inhalt hat.

Der Tags davor tagende Gemeindevorstand lehnte in seiner Sitzung mit 2:3 Gegenstimmen die Beschlussfassung dieser Beschlüsse bzw. Verträge ab – es lagen somit Anträge vom Gemeindevorstand an den Gemeinderat vor, diese Beschlüsse nicht zu fassen. Es wurde schließlich in der Gemeinderatssitzung von der VP-Fraktion ein Abänderungsantrag gestellt, diese Beschlüsse doch zu fassen. Der **Abänderungsantrag** wurde im Gemeinderat mit 13:10 Stimmen (VP und die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf stimmten dafür, die SPÖ dagegen) mehrheitlich angenommen.

Danach wurde von Herrn GV Gerd Riegler (SPÖ) ein **Antrag auf eine geheime Abstimmung** gestellt, der im Gemeinderat mit 11:12 Gegenstimmen knapp abgelehnt wurde.

Mit ebenfalls 13:10 Stimmen (VP und die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf stimmten dafür, die SPÖ-Fraktion stimmte geschlossen dagegen) wurden schließlich der **Allgemeinbeschluss für die Ausgliederung der Liegenschaft** „Volksschule Lavamünd“ in die zu

gründende KG, der **Gesellschaftsvertrag** der „IMMO Marktgemeinde Lavamünd KG“ sowie der **Einlagevertrag** und die **Bestandsverträge** beschlossen.

- ◆ Eine **Änderung des Stellenplanes** (er bildet die Grundlage für die Besetzung der Planstellen in der Verwaltung) wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Dieser Punkt umfasst vorwiegend Änderungen im Reinigungsbereich der Volksschulen.

Gemeinderat vom 15. Dezember 2010:

- ◆ Der **Stellenplan**, der die Grundlage für die Besetzung der Planstellen in unserer Gemeinde darstellt, wurde vom Gemeinderat mit 13:10 Stimmen (SPÖ dagegen) beschlossen. Zwei Planstellen im Reinigungsbereich in den Volksschulen werden künftig nicht mehr nachbesetzt.
- ◆ Die **Verrechnungstundensätze** (Arbeitsleistungen, Stundensätze, Fahrzeuge und Maschinen) wurden im Gemeinderat ebenfalls mit 13:10 Stimmen beschlossen.



Für jedes einzelne Gerät gibt es kalkulierte Stundensätze

- ◆ Für den Zeitraum von vier aufeinander folgenden Jahren ist ein **Mittelfristiger Finanzplan** aufzustellen und stellt ein wichtiges Planungsinstrument für unsere Gemeinde dar. Der Mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2011 bis 2014 wurde im Gemeinderat ausführlich diskutiert. Unter anderem wurde von der SPÖ ein Abänderungsantrag im Gemeinderat gestellt, der das Vorsehen von Mittel für den Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die FF-Lavamünd zum Inhalt



Ein Hochwasserschutzprojekt in Krottendorf ist im Mittelfristigen Finanzplan vorgesehen und bereits in Ausarbeitung

hatte – dieser Antrag wurde mit 10:13 Stimmen (SPÖ dafür, VP und die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf dagegen) abgelehnt. Der Mittelfristige Finanzplan wurde mit 13:10 Stimmen im Gemeinderat schließlich beschlossen.

- ◆ Das **Budget 2011** wurde nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erstellt. Von Landesseite werden mittlerweile die über den „Kärntner Schnitt“ liegenden Strukturkosten (vorwiegend in den Volksschulen und Kindergärten) von den Bedarfszuweisungsmitteln (BZ) in Abzug gebracht. Durch diesen Abzug von € 62.900,- stehen unserer Gemeinde für den **außerordentlichen Haushalt** deutlich weniger BZ-Mittel zur Verfügung. Darin enthalten sind unter anderem Mittel für die Neuerrichtung des Rüsthauses Unterbergen, die Volksschule Lavamünd, Hochwasserschutzmaßnahmen in Krottendorf, die Planung des Gehweges Krottendorf – Ettendorf und eine Informationsstelle am Drauspitz.

Der **ordentliche Haushalt 2011** konnte trotz Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen, Investitionen, Personalkosten und Mehreinnahmen nicht ausgeglichen erstellt werden. Der hohe Abgang vom Jahre 2010 von über € 400.000,- konnte zwar vor allem durch Änderung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels und der Änderung des Kostenanteiles bei der Aufteilung der allgemeinen Sozialhilfe zu Gunsten der Gemeinde (von 52 % auf 50 % reduziert) deutlich verringert werden. Durch den alarmierenden Rückgang der Bevölkerungszahl muss aber bei den Ertragsanteilen ein weiterer Einnahmerückgang verzeichnet werden.

Bedenken wurden im Gemeinderat hinsichtlich der Anerkennung des Erhaltungsaufwandes für die Straßen in unserem Gemeindegebiet geäußert. Es wurde die Frage in den Raum gestellt, warum seitens des Landes nur 97 km berechnet bzw. als Aufwand anerkannt werden bzw. für eine Kategorisierung herangezogen werden, zumal bisher von 183 km ausgegangen worden ist. Der Gemeinderat wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen



Die Erhaltung und Instandsetzung unserer Straßen bedeutet eine große (finanzielle) Herausforderung für unsere Gemeinde in den nächsten Jahren.

mit der Einreichungsverordnung nach dem Kärntner Straßengesetz auseinander setzen (Kategorisierung von Straßen, Festlegung der Straßen, etc.).

Einwände wurden seitens der SPÖ-Fraktion wegen Personaleinsparungen vorgebracht. Der Gemeinderat hat mit 13:10 Stimmen das Budget 2011 beschlossen (VP und die Freiheitlichen Lavamünd/Ettendorf dafür, SPÖ dagegen). Es ist ein Abgang von € 211.500,- im ordentlichen Haushalt veranschlagt.

- ◆ Bei dieser Gemeinderatssitzung wurde der Tagesordnungspunkt **Lavamünder Bahn** zurück gestellt.
- ◆ Das privatrechtliche Entgelt für **die Benützung der Leichenhallen** (Lavamünd, Ettendorf) wurde vom Gemeinderat mit € 120,- pro Sterbefall festgelegt.
- ◆ Durch eine Empfehlung des Gemeindebundes bzw. die neu verordnete Festsetzung der Pauschbeträge wurde die Ausschreibung der **Vergnügungssteuer** durch den Gemeinderat einstimmig **neu verordnet**.
- ◆ Ein von der SPÖ eingebrachter Dringlichkeitsantrag betreffend eine **Resolution zur Sicherung der regionalen Gesundheitsversorgung** wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen und abgesegnet.
- ◆ Ein weiterer Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion zur Behandlung des Tagesordnungspunktes **„Erstellung eines Raumnutzungskonzeptes für die Volksschule Ettendorf“** wurde im Gemeinderat gestellt. Beantragt wurde unter anderem eine Diskussion über die Zukunft unserer Schulen und Erstellung eines Raumnutzungskonzeptes zur bestmöglichen Absicherung beider Schulstandorte. Eine inhaltliche Beratung bzw. Abstimmung zu diesem Punkt erfolgte nicht, da die Dringlichkeit mit 10:13 Stimmen (VP und die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf dagegen) nicht zuerkannt wurde. Der Punkt wurde daher dem Bauausschuss zur Beratung zugewiesen.

Gemeinderat vom 1. Dezember 2010:

Da der Gemeinderat am 17. November 2010 nach dem Tagesordnungspunkt 13 nicht mehr beschlussfähig war (Auszug einer Fraktion), wurde eine zweite Sitzung für den 1. Dezember 2010 mit den noch unerledigten Tagesordnungspunkten einberufen.

- ◆ Ein Vertrag betreffend den Transport im Schülerverkehr wurde vom Gemeinderat einstimmig und ohne Diskussion beschlossen.
- ◆ Ein gestellter selbständiger Antrag von Herrn GR Maximilian Riegler (SPÖ) betreffend einen sicheren Übergang beim „Klöschbach“ am Verbindungsweg von Ettendorf nach Lamprechtsberg wurde dem zuständigen Bauausschuss zur weiteren Bearbeitung zugewiesen.

Gemeinderat vom 17. November 2010:

- ◆ Der **Bericht des Kontrollausschusses** vom 28. September 2010 wurde im Gemeinderat beraten und zur Kenntnis genommen.
- ◆ Im **2. Nachtragsvoranschlag** zum Budget 2010 konnte der Abgang von € 425.100,- vor allem durch den Sozialhilfekosten-Rückersatz auf € 406.400,- reduziert werden. Der ordentliche Haushalt enthält bei den Einnahmen und Ausgaben jeweils € 5.180.600,- (inkl. Abgangsdeckung).
- ◆ Die Jahresrechnung der **Regionalmanagement Lavanttal GmbH (RML)**, an der die Marktgemeinde Lavamünd mit 6,4 % beteiligt ist, wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- ◆ Durch eine Änderung des Kärntner Naturschutzgesetzes ist für die Gewinnung von mineralischen Rohstoffen (Schotter, etc.) eine Naturschutzabgabe an das Land Kärnten zu entrichten. Stellt eine Gemeinde ein Ansuchen auf Förderung von Maßnahmen zum Schutz und Pflege der Natur, so hat das Land mindestens 20 % dieser Abgabe zur Verfügung zu stellen. Unsere Gemeinde betreffend fallen jährlich circa € 100.000,- an Naturschutzabgabe an und es ist keine leichte Aufgabe, einen Teil (mind. 20 % hat das Land zur Verfügung zu stellen) in unsere Gemeinde mittels Projekte zurückzuführen. Zwei Projekte wurden bereits ausgearbeitet und die betreffenden Finanzierungspläne im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Sie betreffen die Verwendung der beantragten Naturschutzabgabe für die Sanierung eines **Altarms in Krottendorf** sowie die **Errichtung einer Informationsstelle am Drauspitz** (Gesamtsumme € 61.000,-).



Am Drauspitz soll mit den Mitteln aus der Naturschutzabgabe und vom Land eine Informationsstelle errichtet werden. Vorschläge für weitere Projekte zum Schutz und Pflege der Natur können gerne dem Gemeindeamt mitgeteilt werden!

- ◆ Der Gemeinderat hat über die Vergabe der **Gemeindejagd Ettendorf** für die Jagdperiode 2011 bis 2020 beraten und einstimmig den Beschluss gefasst, diese Verpachtung aus freier Hand durchzuführen. Ebenso wurde beschlossen, dass die **Vergabe an den Hubertusverein Ettendorf – Umgebung** erfolgt.

- ◆ Der Gemeinderat hat über die Vergabe der **Gemeindejagd Lavamünd** für die Jagdperiode 2011 bis 2020 beraten und einstimmig den Beschluss gefasst, diese Verpachtung aus freier Hand durchzuführen. Ebenso wurde beschlossen, dass die **Vergabe an den Jagdverein Lavamünd** erfolgt.
- ◆ Durch Vorschlag von **Herrn GV Gerd Riegler (SPÖ)** wurde die Gründung einer Kommanditgesellschaft (KG) betreffend das Vorhaben Schulen thematisiert und eine Präsentation, wie sie in der Finanzausschusssitzung am 30.9.2010 stattgefunden hat, beantragt. Dabei geht es um die Abklärung der finanziellen und rechtlichen Auswirkungen in Bezug auf die KG. Nach ausführlichen Wortmeldungen wurde allerdings die beantragte Präsentation vom Gemeinderat mit 13:10 Gegenstimmen abgesetzt (VP und die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf stimmten für eine Absetzung, die SPÖ gegen die Absetzung).
- ◆ Von Herrn **GV Gerd Riegler (SPÖ)** wurde ein Tagesordnungspunkt betreffend „Grundsatzbeschluss zum **Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges** für die FF-Lavamünd“ vorgeschlagen. Auch dieser Punkt wurde nach einigen Wortmeldungen mit 13:10 Gegenstimmen (die SPÖ-Fraktion stimmte dagegen) **abgesetzt**.
- ◆ Ebenfalls von Herrn **GV Gerd Riegler (SPÖ)** wurde ein weiterer Tagesordnungspunkt vorgeschlagen mit „**Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes für die FF-Lavamünd**“. Auch dieser Punkt führte nach einigen Diskussionen zum Ergebnis, dass er mit 13:10 Gegenstimmen mit den Stimmen von den Mitgliedern der VP-Fraktion und die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf **abgesetzt** wurde.

Da beide Tagesordnungspunkte mehrheitlich abgesetzt wurden, verließen die Mitglieder der SPÖ-Fraktion aus Protest die Sitzung. Aufgrund mangelnder Beschlussfähigkeit musste die Sitzung vom Bürgermeister als Vorsitzenden geschlossen werden. Die noch unerledigten Tagesordnungspunkte wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 1. Dezember 2010 behandelt.

Gemeinderat vom 19. August 2010:

- ◆ Eine Bezeichnungsänderung gibt es bei der Gemeinderatsfraktion „Die Freiheitlichen Lavamünd/Ettendorf – BZÖ“. In der Sitzung des Gemeinderates wurde bekannt gegeben, dass künftig diese Fraktion als „**Die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf**“ geführt wird.
- ◆ In der **Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH (LBB)** haben Generalversammlungen am 18. März und am 16. April 2010 sowie eine Sitzung am 11. August 2010 stattgefunden. Die Marktgemeinde Lavamünd ist bei der LBB mit 22 % beteiligt. Als Gesellschaftsvertreter der Gemeinde fungiert der Herr Bürgermeister. Nach einer Berichterstattung der Geschäftsführer Friedolin



Ein Foto aus früheren Tagen: Die Diesellok und die Nostalgie-waggons – sie befinden sich nicht mehr in Lavamünd. Die Fahrten wurden durch die Betreiber eingestellt.

Urban-Keuschnig und Mag. Dr. Rudolf Kores hat die Beratung ergeben, dass aufgrund der Komplexität dieser Thematik und einiger verbleibender offener Fragen, wie Details der Bilanzen und der Geschäftsentwicklung, ein Steuerberater beratend hinzugezogen werden soll. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung daher dafür ausgesprochen, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen, um eine **Abklärung durch einen Steuerberater** durchführen zu lassen. Danach soll eine inhaltliche Beratung neuerlich im Gemeinderat erfolgen.

- ◆ Schon seit längerem ist das Projekt Volksschulsanierung, Musikschulausbau, Turnsaalneubau und Kindergartenadaptierung in Lavamünd in Diskussion. Vom Bürgermeister ist als Tagesordnungspunkt der **Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Kommanditgesellschaft (KG) zwecks Finanzierung** dieses Projektes für die Tagesordnung vorgesehen worden.

Insgesamt beträgt die Höhe dieses **Projektes über 2,10 Mio. netto**. Nach Abzug von Förderungen verbliebe für die Marktgemeinde Lavamünd ein Anteil von rund € 600.000,- zuzüglich Umsatzsteuer. Mit einer Gründung einer gemeindeeigenen Gesellschaft (KG) können Darlehen/Kredite aufgenommen werden, um das Projekt kurzfristig finanzieren zu können.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden im Gemeinderat sehr unterschiedliche Sichtweisen vertreten. Viele Wortmeldungen gab es hinsichtlich möglicher Vorteile wie Steuerabsetzfähigkeit, kurzfristige Mittelverfügbarkeit, baldige Umsetzung des Vorhabens, usw. Andererseits wurden zahlreiche **Nachteile** für die Gründung einer gemeindeeigenen Gesellschaft genannt (z.B. Rückzahlungsbelastung für viele Jahre, zusätzliche Kosten für Steuerberater, Zinsen für Darlehen, die Gemeinde müsste sich einmieten und Mietkosten tragen, Einengung von anderen Vorhaben der nächsten Jahre).

Wurde der Grundsatzbeschluss zur Gründung einer KG im Gemeindevorstand in der Vorberatung mit 2 zu 4 Stimmen deutlich abgelehnt, so ist der negative Beschlussantrag des Gemeindevorstandes mit Abänderungsanträgen der VP-Fraktion und Die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf-Fraktion zu einem Antrag für

den Grundsatzbeschluss im Gemeinderat abgeändert worden. Der Gemeinderat hat schließlich mit 13 zu 10 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion stimmte dagegen) den **Grundsatzbeschluss zur Gründung einer KG zwecks Finanzierung dieses Vorhabens** gefasst.

- ◆ Der Bericht über die **Sitzung des Kontrollausschusses** vom 1. Juni 2010 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- ◆ Einstimmig wurde die Verordnung über die Festlegung der Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse („**Sitzungsgeld**“) aufgrund legislativer Vorgaben des Landes neu beschlossen.
- ◆ Der Marktgemeinde Lavamünd wurde vom Land Kärnten mitgeteilt, dass der Gratiskindergarten für 3- und 4-Jährige endet. Unsere Gemeinde hat daher als Rechtsträger des Kindergartens ab dem nächsten Kindergartenjahr wieder Kindergartenbeiträge einzuheben. Der Gemeinderat hat mit 13:10 Stimmen (VP und die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf stimmen dafür, SPÖ stimmt dagegen) die neue Kindergartenordnung beschlossen. **Die neuen Kindergartenbeiträge** (pro Monat):

Für die Kindergartenkinder im Kindergarten Lavamünd:

Täglicher Besuch	
7.00 Uhr - 13.00 Uhr	€ 75,-
7.00 Uhr - 15.00 Uhr	€ 95,-
7.00 Uhr - 16.30 Uhr	€ 115,-
12.00 Uhr - 16.30 Uhr	€ 60,-
3 x wöchentlich Besuch	
7.00 Uhr - 13.00 Uhr	€ 45,-
7.00 Uhr - 15.00 Uhr	€ 70,-
7.00 Uhr - 16.30 Uhr	€ 90,-
12.00 Uhr - 16.30 Uhr	€ 40,-

Für die Schulkinder in der altersübergreifenden Gruppe im Kindergarten Lavamünd

Täglich	Neu
11.30 Uhr - 16.30 Uhr	€ 60,-
3 x wöchentlich	Neu
11.30 Uhr - 16.30 Uhr	€ 40,-

Für den Kindergarten Ettendorf

	Neu
Täglich	€ 75,-
	Neu
3 x wöchentlich	€ 45,-

- ◆ Einstimmig beschlossen wurde die **Ausschreibung der Wahl des Jagdverwaltungsbeirates** für die Gemeindejagden Lavamünd und Ettendorf. Sollte jedoch nur ein gültiger Wahlvorschlag eingebracht werden, so entfällt dieses Abstimmungsverfahren. Ebenso wurden die für die Wahl des Jagdverwaltungsbeirates gesetzlich vorgesehenen Mitglieder aus dem Gemeinderat für die Einspruchskommission einstimmig festgelegt.
- ◆ Für die Marktplatzgestaltung wurde von der Österreichischen Post AG eine Fläche unterhalb des ehemaligen Postamtes Lavamünd von der Gemeinde angekauft. Die Fläche wurde teilweise verbaut bzw. in die Gestaltung der Draupromenade miteinbezogen. Die verbleibende und nicht mehr benötigte **Restfläche von 269 m²** wird nun verkauft, der diesbezügliche **Kaufvertrag** wurde mit 13:10 Stimmen (SPÖ-Fraktion stimmte dagegen) beschlossen.
- ◆ Ein **Benützungsvertrag** wurde vom Gemeinderat einstimmig für die Inanspruchnahme bzw. Nutzungen von **öffentlichem Wassergut** mit der Republik Österreich beschlossen. Darunter fällt z.B. die Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut durch Kanalprojekte, Wasserversorgung, Brücken, Wege und Radwege.
- ◆ Ein einstimmiger Antrag des Gemeindevorstandes über die Zusammensetzung **Redaktionsteams der Lavamünder Gemeindezeitung** lag dem Gemeinderat vor. Demnach sollte künftig das Redaktionsteam aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes bestehen. Vom Gemeinderat wurde dieser Antrag des Gemeindevorstandes allerdings mit 10:13 Gegenstimmen (SPÖ stimmt dafür, die VP und die Freiheitlichen in Lavamünd/Ettendorf dagegen) abgelehnt. Somit bleibt das bisherige Redaktionsteam unverändert.
- ◆ Durch einen einstimmigen Beschluss des Gemeinderates sind **Blaulichtorganisationen** von der Entrichtung von Entgelten für den **Bootsanlegeplatz im Freizeitgelände Lavamünd befreit**. Darunter zählen z.B. die Feuerwehr und die Österreichische Wasserrettung.



Ein Beispiel: Die Rampe unterhalb des Kraftwerkes Lavamünd wurde teilweise auf öffentlichem Wassergut errichtet



Der Bootshafen in Lavamünd

- ◆ Die Behandlung von **Personalangelegenheiten** erfolgte, wie gesetzlich vorgesehen, in nicht öffentlicher Sitzung.

Martin Laber

Mag. (FH) Martin Laber
 Amtsleiter

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
 Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at · Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
 Layout: Satz · Grafik · Druck Edler, 9470 St. Paul im Lavanttal, Tel. 0676/5103151
 Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf: Verena Gonzi, Tel. 04356/2555-24 · Auflage: 1.350 Stück

Die Kärntner
SPARKASSE 

... in jeder Beziehung zählen die Menschen.

VERANSTALTUNGEN

APRIL:

- 23.4. Osterparty im S'Krügerl
- 25.4. Ostermontag – Gedenktag des hl. Markus. 10.30 Uhr mit anschl. Agape im Pfarrhof in Ettendorf
- 30.4. Maibaumsetzen der SPÖ-Ettendorf bei der Volksschule mit feierlichem Einzug des Maibaumes mit Pferdedoppelpespann nach alter Tradition
- 30.4. Florianiübung in Ettendorf der Feuerwehren der Gemeinde Lavamünd
- 30.4. Maiauftakt der Marktkapelle Lavamünd, Beginn: 16.00 Uhr, Marschmusik vom Rüsthaus bis GH-Hüttenwirt

MAI:

- 1.5. Gemeindestockschießturnier am Freizeitgelände
- 4.5. Gedenktag des hl. Florian, 9.30 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche Lavamünd; Florianimarkt in Lavamünd
- 6.5. Muttertagsfeier in der VS Ettendorf veranstaltet von Pensionistenverband, SPÖ Frauen und SJG Ettendorf, Beginn: 13.00 Uhr
- 7.5. Feuerlöscherüberprüfung beim Rüsthaus Lavamünd ab 9.00 Uhr
- 7.5. Maitanz in der Festhalle Ettendorf, Musik: „JUMP“, Beginn: 21.00 Uhr
- 8.5. 70 Jahr-Feier, Gasthaus Kaimbacher
- 13.5. Feuerlöscherüberprüfung beim Rüsthaus Ettendorf von 13.00-17.00 Uhr; 14.5. von 8.00-15.00 Uhr
- 14.5. Firmung in Lavamünd mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, Beginn: 9.30 Uhr
- 14.5. Frühjahrsgolfturnier des GH U-Boot beim Badensee Lavamünd, ab 11.00 Uhr
- 15.5. Einweihung des neuen Rüsthauses der FF-Hart, Beginn 10.00 Uhr
- 22.5. Erstkommunion in Lavamünd
- 22.5. Frühlingschoppen des ÖKB-Ettendorf in der Festhalle, Musik: „Die Wolfsberger“
- 29.5. Erstkommunion in Ettendorf

JUNI:

- 4.6. Konzert der Marktkapelle Lavamünd im Kulturhaus, Beginn: 20.00 Uhr
- 17.06. Dreifaltigkeitsbeginn im S'Krügerzelt
- 17.-19.6. Dreifaltigkeitskirchtag in Lavamünd mit der Marktkapelle Lavamünd
- 17.6. Dreifaltigkeitslauf der HS-Lavamünd
- 19.6. Dreifaltigkeitskirchtag in Lavamünd mit Glückshafen der Trachtengruppe Lavamünd
- 23.6. Seefest beim GH U-Boot
- 26.6. Johannesfest in der Pfarrkirche Lavamünd
- 26.6. Umgangssonntag am Lamprechtsberg

JULI:

- 1.7. Generationsübergreifendes Familienfest in der VS-Ettendorf, Beginn: 09.00 Uhr
- 2.7. Sommerfest des Pensionistenverbandes Lavamünd, Beginn: 11.00 Uhr im Vereinslokal
- 3.7. Pfarrfest in Lavamünd, Beginn: 10.30 Uhr
- 9.7. Unterberger Kirchtag der FF-Hart, Beginn: 20.30 Uhr, Musik: „Die Lavanttaler“
- 10.7. 10.00 Uhr hl. Messe mit Umgang in Unterbergen, Frühlingschoppen „Die 3 Kärntner“
- 10.7. Umgangssonntag in St. Vinzenz, Messe 10.00 Uhr

Gesetzliche Verpflichtung zur Meldung von Bienen

Gem. § 5 Abs. 1-3 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes (K-BiWG) sind die Neuaufstellung und die Auflassung eines Heimbienenstandes vom Bienenhalter unverzüglich dem Bürgermeister zu melden.

Die Bienenhalter sind weiters verpflichtet, dem Bürgermeister **bis längstens 15. April jeden Jahres** den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben.

Jeder Bienenstand ist zudem in deutlich lesbarer Form mit dem Namen, der Anschrift und der Telefonnummer des Bienenhalters zu kennzeichnen.

Wer gegen die Meldepflicht oder die sonstigen Verpflichtungen verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 5.000,- zu bestrafen.

Die Bienenhalter werden daher seitens der Marktgemeinde Lavamünd dringend ersucht, ihren Pflichten nachzukommen, widrigenfalls mit empfindlichen Geldstrafen gerechnet werden muss.

C. Bratschun

ANMELDUNG zum KINDERGARTENBESUCH Kindergarten Lavamünd und Ettendorf

Liebe Eltern!

Es wird Ihnen mitgeteilt, dass die Anmeldung der Kinder für den Kindergartenbesuch 2011/2012 vom **18.4. bis 22.4.2011** im Gemeindeamt Lavamünd, Bürgerservicebüro, stattfindet.



Informativ wird mitgeteilt, dass erst Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr angemeldet werden können. Nach Vorliegen der Anmeldungen werden dann die Eltern mit den Kindern zu einem Informationssgespräch in den Kindergarten eingeladen.



Steuersprechstunden

Steuerberater **Mag. Hermann Klokar**
aus Kühnsdorf

TERMINE

am Gemeindeamt Lavamünd:

Für die untenstehenden Termine ersuchen wir um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt. Tel. 04356/2555-0

10. Mai • 14. Juni • 13. September 2011

Termine Feuerlöscherüberprüfung in der Marktgemeinde Lavamünd!



Feuerwehr Hart

Samstag 30. April 2011 von 08.00 Uhr bis
13.00 Uhr beim Rüsthaus Unterbergen.

Feuerwehr Lavamünd

Samstag 7. Mai 2011 von 08.00 Uhr bis
13.00 Uhr beim Rüsthaus Lavamünd.

Feuerwehr Ettendorf

Freitag 13. Mai von 13.00 Uhr bis 17.00
Uhr beim Rüsthaus Ettendorf und
Samstag 14. Mai 2011 von 08.00 Uhr bis
15.00 Uhr beim Rüsthaus Ettendorf.

Für die Feuerwehren der Marktgemeinde
Lavamünd,

GFK HBI M. Brudermann

Anmeldung Osterfeuer – Achtung Neuerung!

Mit der Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz vom 18.08.2010 haben sich hinsichtlich des Verbrennens biogener wie auch nicht biogener Materialien im Freien weitreichende Änderungen ergeben.

Unter anderem ist die Möglichkeit, kleine Mengen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich außerhalb von Anlagen zu verbrennen, entfallen.

Des Weiteren sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen nur mehr zulässig, wenn eine entsprechende Verordnung des Landeshauptmannes besteht, die Brauchtumsfeuer ausdrücklich ermöglicht.

Eine solche Verordnung wurde nun für das Heizen von Osterfeuer erlassen:

Es ist demnach das Abbrennen von Osterfeuer ausschließlich von Sonnenuntergang (!) am Karsamstag (23.04.2011) bis Sonnenaufgang am Ostersonntag (24.04.2011)

erlaubt. Es dürfen ausschließlich biogene Materialien verbrannt werden!

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass nach Abbrennen des Osterfeuers keine Rauchentwicklung mehr gegeben ist!

Wie jedes Jahr wird die Bevölkerung aufgefordert, das Heizen von Osterfeuer anzumelden.

Anmeldung der Osterfeuer:

Das Abbrennen der Osterfeuer ist **bis Freitag, 22. April 2011, 12.00 Uhr**, im Gemeindeamt Lavamünd (Tel. 2555) anzumelden, ansonsten Polizeiinspektion Lavamünd, Tel. 059133-2162 oder beim Gemeindefeuerwehrkommandanten Herrn Brudermann Martin.

C. Bratschun



Einweihung des Rüsthauses Unterbergen!

Am 15.05.2011 ab 10.00 Uhr findet die Eröffnungsfeier des neuen Rüsthauses
FF Hart in Unterbergen statt.

Die FF- Hart und die Gemeindevertretung freuen sich auf Ihr Kommen!



Frohe Ostern wünschen



Carmen und Daniela



Die neuen Bediensteten der Gemeinde stellen sich vor:

Name: Constanze Obronig
Abteilung: Volksschule Ettendorf
Erreichbarkeit: 0676/6149835
Wohnort: Magdalensberg 66
Alter: 37 Jahre
Familienstand: verheiratet
Beschäftigt seit: 21.02.2011
Hobbies: schwimmen, Rad fahren, Inlineskaten
Aufgabengebiet: Sämtliche Reinigungsarbeiten in der Volksschule Ettendorf
Persönliches Anliegen: Es würde mich freuen, wenn ich, meine Familie und meine Bekannten weiterhin gesund bleiben und dass weiterhin auf meinem Arbeitsplatz gutes Betriebsklima herrscht.



Name: Christian Plösch
Abteilung: Bürgerservicebüro
Erreichbarkeit: 04356/2555-26
 christian.ploesch@ktn.gde.at
Wohnort: Lamprechtsberg 2
Alter: 22 Jahre
Familienstand: ledig
Beschäftigt seit: 01.03.2011
Hobbies: Gartenarbeit, Rad fahren, Haustiere
Aufgabengebiet: Sämtliche Meldeamtsangelegenheiten, Mithilfe im Standesamt und in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Friedhofsverwaltung und Tourismus.
Persönliches Anliegen: Mein Ziel ist es, alle genannten Aufgabengebiete zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu erfüllen.



Goldene Hochzeit – Familie Golez



Gold ist das edelste Metall; so kostbar, glänzend und fest ist auch diese Ehe.

Am 2. Oktober 2010 feierten Annemarie und Eduard Golez ihre goldene Hochzeit. Aus dieser Ehe sind 4 Kinder, 7 Enkelkinder und bereits 3 Urenkel hervorgegangen. Nach der Erneuerung des Ehegelübdes in der Pfarrkirche Lavamünd wurde im GH Krone ausgiebig gefeiert.

Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung gratuliert nachträglich recht herzlich.

Herr Stocker Albin feierte seinen 85. Geburtstag!

Herr Stocker Albin wurde am 12. Feber 1926 am Lamprechtsberg als ältester Sohn von Berta Knapp geboren. Er wuchs bei seinem Großvater am Bauernhof „Goriupp“ auf, wo er auch seine ganze Kindheit mit viel Arbeit verbrachte. Aber schon bald ging seine Jugend zu Ende. Herr Stocker wurde nämlich mit 17 Jahren nach Villach zur Wehrmacht eingezogen. Anschließend kam er zum RAD (Reicharbeitsdienst) nach Italien, wo er seine Ausbildung begann. Fünf qualvolle Jahre verbrachte er im Krieg. Tätig war er als Regimentsfunker. Herr Stocker war in Jugoslawien, in Belgrad, am Balkan, in Bosnien und in Kroatien eingesetzt. Im Mai 1945 wurde er schließlich von einem jugoslawischen Partisanen gefangengenommen. Nach drei endlosen langen Jahren schwerster Arbeit wurde er zurück nach Laibach (Ljubljana) versetzt. 1947 wurde er entlassen. Als Herr Stocker vom Krieg heimkehrte, übernahm er dann von seinem Großvater den Hof. Mit 24 Jahren lernte er schließlich seine Frau Mathilde kennen und lieben. Bereits nach 7 Monaten wurde eine große Hochzeit gefeiert. Aus dieser Ehe stammen 4 Kinder. Seinen Lebensabend verbringt Herr Stocker mit seiner Gattin im Eigenheim am Lamprechtsberg.



Stefan Grubelnig feierte seinen 85. sten!

Vor wenigen Wochen feierte ein überaus agiler und aktiver Stefan Grubelnig seinen 85. Geburtstag.

Eingeladen ins Gasthaus Hüttenwirt war nicht nur die Familie und die Verwandten, sondern auch viele Freunde, Jagdkameraden, Jagdhornbläser, Gemeindevertreter und Weggefährten.

Alle waren gekommen, um mit dem Jubilar einige schöne Stunden zu verbringen und bei Speis und Trank bis in die Nacht hinein zu feiern.

Die Vielseitigkeit, Konsequenz und Geselligkeit zeichnete Stefan Grubelnig Zeit seines Lebens aus.

Stefan wurde am 13.12.1925 am Magdalensberg beim vlg. Gradnig als jüngstes von 6 Buben geboren. Er besuchte die Volksschule in Lavamünd, dann die Landwirtschaftliche Berufsschule und wurde Sägewerkspraktikant in Bleiburg.

Schon als 17-jähriger musste er zum Reichsarbeitsdienst und anschließend zur deutschen Wehrmacht nach Italien einrücken. Mit 19 Jahren geriet er in englische Kriegsgefangenschaft und wurde nach Ägypten verlegt, von wo er im Dezember 1946, von der Gefangenschaft gezeichnet, aber glücklich in die Heimat zurückkehrte.

Zielstrebig arbeitete Stefan nach dem Krieg 18 Jahre beim Sägewerk Rassi und brachte es zum Betriebsführer. Anschließend war er 6 Jahre als Polier bei der Fa. Mörtl. 19 Jahre, bis zu seiner Pensionierung, arbeitete Stefan als Kraftfahrer bei der Straßenmeisterei Lavamünd im Landesdienst.

Von 1973 bis 1991 war Stefan Grubelnig Gemeinderat

und als Wasserausschussobmann maßgeblich für den Wasserleitungsbau Lorenzenberg (Pfeffer-Quellen) nach Lavamünd beteiligt. Bis 2005 war er noch als Ersatzgemeinderat tätig. Zusätzlich bekleidete er von 1994 bis 1998 die Funktion des ARBÖ-Obmannes, Ortsklub Lavamünd mit über 200 Mitgliedern. Im Jahre 1998 übernahm Stefan Grubelnig die Leitung des örtlichen Pensionistenverbandes und baute als Obmann den Mitgliederstand auf über 300 aus. Bis 2007 hatte Stefan diese Funktion inne, bis er diese Tätigkeit in jüngere Hände übergab. Auch als Ehrenobmann ist er bis heute überall aktiv dabei.

Das wichtigste für Stefan war und ist aber seine Familie. 54 Jahre war Stefan glücklich verheiratet, bis im Jahre 2003 seine Gattin überraschend verstarb.

Selbst ein Eigenheim gebaut, hilft er heute noch seinen Kindern und Schwiegerkindern und verbringt viele schöne Stunden mit seinen EnkelIn und mit seiner Lebensgefährtin.

Seine große Leidenschaft ist aber immer noch die Jägerei, welche er mit Sohn Hartwig noch begeistert ausübt und das seit fast 6 Jahrzehnten.

Mögen unserem Jubilar Stefan Grubelnig noch viele gesunde und erfüllte Jahre vergönnt sein und er so, noch lange in unserer Mitte sein Leben, leben kann.

Herzliche Gratulation!

Vzbgm. J. Ruthardt

Steiner
Bau Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND
 STAHLBETONBAU
 BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2
 Telefon (04357) 2301 und 2302

Nachruf *Alt-Bürgermeister Hermann Thonhauser*

Altbgm. Hermann Thonhauser wurde am 27. Juli 1935 in Hart bei Lavamünd geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Lavamünd von 1941 bis 1946 und der Privathauptschule in St. Andrä hat er die Fleischhauerschule bei der Fleischerei Theuermann in Wolfsberg von 1950 bis 1953 absolviert.



Nach dem Tod seines Vaters half er im elterlichen Land- und Gastwirtschaftsbetrieb, ehe er dann selbst den Beruf des Land- und Gastwirtes bis Ende Oktober 2000 ausübte. 1957 ehelichte er Maria Freitag aus St. Georgen im Lav. Dieser harmonischen Ehe entstammen zwei Kinder, Renate und Hermann. Seiner geliebten Familie war er

Zeit seines Lebens ein umsichtiger und treusorgender Familienvater und Ehemann.

Neben der Fürsorge für seine Familie gab es für Altbürgermeister Hermann Thonhauser drei Tätigkeitsbereiche, die er mit großem Engagement, Einsatz, Fleiß und Leidenschaft ausgeübt hat: Die Gast- und Landwirtschaft, die Feuerwehr und die Politik!

Im Jahre 1963 eröffnete er ein ADEG-Kaufhaus, das mit seiner Gattin Maria geführt wurde. Bis zum Jahre 2000 war er mit Leib und Seele Gast- und Landwirt. Das Gasthaus Neuwirt wurde von Hermann und Maria Thonhauser liebevoll renoviert und zu einem Veranstaltungszentrum ausgebaut. Weit über die Gemeindegrenzen hinweg war das Gasthaus mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, Feiern und Versammlungen äußerst bekannt und beliebt! Viele Jahre lang gab es im Gasthaus Neuwirt unvergessliche Hochzeiten und Tanzunterhaltungen wie zum Beispiel mit den legendären „Original Fidelity Lavantaler.“

Am 1. April 1952 trat Hermann Thonhauser in die Feuerwehr Hart ein. Motiviert von der Einstellung, den Menschen in ihrer Notlage zu helfen, hat er sich mit großem Einsatz und Fleiß in den letzten Jahrzehnten hohes Ansehen und Anerkennung erworben! Er nahm erfolgreich an Leistungswettbewerben in den Jahren 1952, 1954, 1966 und 1971 teil. Seine Kompetenz erweiterte er laufend durch zahlreiche Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt und schloss diese mit gutem Erfolg ab. Von 1960 an bis 1990 war er Kommandant der FF-Hart. Aufgrund seiner besonderen Fähigkeiten und vorbildlichen Arbeit im Feuerwehrwesen wurden Hermann Thonhauser weitere Funktionen zu Teil: Von 1972 bis 1979 war er Gemeindefeuerwehrkommandant-Stellvertreter und Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter, von 1979 bis 1988 Gemeindefeuerwehrkommandant, von 1985 bis 1997 Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter. Für seine vorbildhaften Tätigkeiten und besonderen Leistungen erhielt er neben zahlreichen Auszeichnungen das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuer-

wehverbandes in Silber und war seit 1998 Ehrenkommandant der FF-Hart, Ehrenfunktionär des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes und es wurde ihm der Dienstgrad Ehrenbrandrat verliehen. Herr Altbgm. Hermann Thonhauser war aber auch Mitglied bei unzähligen Vereinen bzw. dort unterstützend tätig.

Über den Freien Wirtschaftsverband ist Hermann Thonhauser mit der Politik in Kontakt gekommen. Er wurde 1985 als sozialdemokratisches Mitglied in den Gemeinderat gewählt und übte bis 1989 die Funktion des Vizebürgermeisters aus. Als 1989 der damalige Bürgermeister Dir. OSR Friedrich Klösch aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat, rückte Hermann Thonhauser zum Bürgermeister auf. Sicherlich ein Höhepunkt und eine Belohnung für seinen Einsatz für die Menschen war die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 1991, bei der erstmals in Kärnten der Bürgermeister direkt gewählt wurde. Bei dieser Wahl erreichte er mit 76,9 % ein überwältigendes Maß an Zustimmung. Die politische Laufbahn endete aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig am 23. Dezember 1996.

In seiner Amtszeit wurden zahlreiche, die Gegenwart prägende Meilensteine gesetzt. Darunter fallen die Einführung des Kindergartens in Ettendorf und die Eröffnung des Kindergartens in Lavamünd für zwei Gruppen, der Zubau bei der Volksschule Lavamünd, die Neueindeckung des alten Volksschulgebäudes in Lavamünd, der Turnsaalneubau bei der Volksschule Ettendorf, die Neuausstattung des Sportplatzes, die Errichtung eines Mehrzweckplatzes für die Stockschißen, die Errichtung von zwei Tennisplätzen in Ettendorf, die Sicherung des Schulweges zum Rüsthaus Lavamünd, der Bau der Fußgängerbrücke über die Lavant unterhalb des Kulturhauses, die Errichtung von ESG-Wohnungen mit 56 Wohneinheiten, die Verhandlung der Trassenführung des Lavanradweges R 10, der Ankauf des Zlamy-Areals zur Einrichtung eines Gemeindebauhofes und die Adaptierung des Gemeindefeuerhauses Ettendorf 4. Der Umbau des alten Kinos zu einem modernen Kulturhaus und Veranstaltungszentrum ist heute noch eine wesentliche Aufwertung unserer Infrastruktur in der Gemeinde, der in die Ära von Hermann Thonhauser fällt.

Von der Marktgemeinde Lavamünd wurde er im Jahre 2002 für seine Verdienste mit dem Ehrenzeichen in Gold geehrt. Altbürgermeister Thonhauser war in seiner Amtszeit als verlässlicher Partner mit Handschlagqualität bekannt und war durch seine tagtägliche Bürgernähe großes Vorbild für gelebte Demokratie!

Herr Altbürgermeister Hermann Thonhauser hinterlässt seine Frau Maria sowie die Tochter Renate und den Sohn Hermann mit Familien. Die Marktgemeinde Lavamünd wird Hermann Thonhauser ein ehrendes Andenken bewahren!

Mag. (FH) M. Laber
Amtsleiter

Unserem lieben Freund und wertvollen Kollegen Abteilungsinspektor Arnold Thamerl

Wir alle waren geschockt und tief erschüttert, als wir am 23.02.2011 die Nachricht erfahren haben, dass unser allseits geschätzter Kollege Arnold nach kurzer Krankheitsdauer, völlig unerwartet im Klinikum Graz trotz aller ärztlicher Bemühungen im Alter von 48 Jahren verstorben ist. Wir können es kaum glauben und fragen nach dem Warum?

Arnold (Nolte) wie er von allen seinen Freunden genannt wurde, trat im Jahre 1982 der Polizei Wien bei, absolvierte dort die Grundausbildung, war daraufhin im 1. und 15. Wiener Gemeinde Bezirk und danach bei der motorisierten Verkehrsgruppe eingesetzt.

1989 wurde er zur Bundespolizeidirektion Klagenfurt versetzt und war wiederum bei der motorisierten Verkehrsgruppe in Klagenfurt tätig.

1993 wechselte er auf eigenen Wunsch zur Bundesgendarmerie und war als eingeteilter Beamter bis 1995 in Neuhaus und bis 1997 in Lavamünd beschäftigt.

1997 und 1998 absolvierte er in Mödling in der Gendarmeriezentrale die Grundausbildung für dienstführende Beamte.

Bis zum Jahre 2004 war er als Sachbearbeiter beim Gendarmerieposten Lavamünd und danach als Sachbearbeiter beim Gendarmerieposten St. Paul eingeteilt.

Seit August 2009 war Abteilungsinspektor Thamerl Arnold Kommandant-Stellvertreter, seit 01. Februar 2011, leider nicht all zu lang, Kommandant der Polizeiinspektion Lavamünd.

Arnold liebte seinen Beruf, er war stolz, ein Gendarm und auch stolz ein Polizist zu sein. Unser Nolte war eine Ausnahmeerscheinung und hatte viele Talente. Er hatte ein umfangreiches Fachwissen, erzielte aufgrund seiner

dienstlichen Erfahrung in mehreren polizeilichen Fachgebieten erhebliche Erfolge und hatte dafür von seiner Dienstbehörde viele Belobigungen und Auszeichnungen erhalten.

Speziell auf kriminalpolizeilichem Gebiet verzeichnete er viele, große Erfolge und bekam dafür 2005 vom Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer die goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

So wie Arnold als Polizist war, so war er auch im privaten Leben. Er war freundlich, großzügig, immer hilfsbereit, unermüdlich arbeitsam und sehr gerecht.

Einen großen Teil seiner Freizeit verbrachte Nolte auf seinem landwirtschaftlichen Bio-Betrieb in Matschenblock, den er mit viel Fleiß zusammen mit seiner geschätzten Gattin Christine bearbeitete. Seine Leidenschaft war sein neuer blitzblauer Traktor von dem er immer schwärmte. Sein ganzer Stolz aber waren seine drei Töchter, Tanja, Sandra und Katja, die ihm sehr viel Freude bereiteten.

Wir Polizisten haben einen würdigen Kommandanten, einen wertvollen Mitarbeiter und Freund verloren, der jederzeit zur Verfügung stand wenn wir ihn gebraucht haben.

Danke unserem Herrgott, dass wir Nolte kennenlernen und einige Jahre seines Lebens mit ihm zusammen gehen durften.

Dieser Abschnitt endet mit den Worten, alles ist gut!!! Und dieses – alles ist gut – wünschen wir dir Nolte, deiner trauernden Familie und letztendlich auch uns ...

G. Urach




**Fliesenverlegung
Natursteine**

Günter Eberhard

Unterbergen 20, 9473 Lavamünd
Mobil: 0664/422 76 44



ASAMER
AUSTROMOBIL

AUSTROMOBIL
Baustoffproduktions GmbH

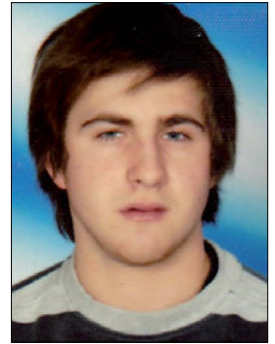
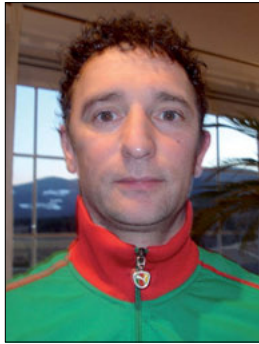
**Mobile Klärschlammwässerung
Baustoffrecycling**

A-8493 Klöch 71
Telefon: 03475/2292-32
Telefax: 03475/2292-44
E-Mail: austromobil@kloecher.at

Kurz



gefragt



Jammernegg Romana
Altenfachbetreuerin
dzt. Karenz
Stier

Rakuscha Ralf
Zahntechniker
Skorpion

Burger Jennifer
Lehrling zur
Einzelhandelskauffrau
Widder

Perchtold Stephan
Metall- und
Stahlbautechniker
Steinbock

Lange schlafen,
Sonnenschein,
gutes Essen

Ein Tag in den
Bergen

**Wie sieht für Sie
der perfekte Tag
aus?**

Sommer, Sonne und
Relaxen

Gesund und vital den
Alltag meistern

Familie, Haus,
Freunde

Familie, Gesundheit,
Zufriedenheit

**Drei wichtige Dinge
in Ihrem Leben?**

meine Familie,
meine Freunde und
meine Arbeit

Familie, Freunde,
Gesundheit

Mohnnudel

Zwiebelrostbraten

**Was ist Ihr
Lieblingessen?**

Kärntner Nudel

Leberlan

Auf Schokolade

Nein

**Verzichten Sie in
der Fastenzeit auf
irgendetwas?**

Nein

Nein

Tulpen

Schneeglöckchen

**Ihre
Lieblingsblumen
im Frühling?**

Schneeglöckchen
und Tulpen

Narzissen

Ehrlichkeit, Toleranz
anderen gegenüber,
Höflichkeit

Ehrlichkeit,
Pünktlichkeit,
Zuverlässigkeit

**Nennen Sie drei
wichtige Eigen-
schaften, die ein
Mensch besitzen
sollte!**

Ehrlichkeit,
Freundlichkeit,
Hilfsbereitschaft

Ehrlichkeit, Treue,
Gewissenhaftigkeit

Ettendorf soll akzeptiert werden,
Gehweg von Krottendorf nach
Ettendorf, netteres Ortsbild,
Schule und Kindergarten soll in
Ettendorf bestehen bleiben

Da würde mir einiges
einfallen...

**Was würden Sie
in der Gemeinde
Lavamünd
ändern?**

* mehr Freizeitmöglich-
keiten für die Jugend
* Nutzung der leer ste-
henden Geschäftsräume

Nichts!



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Feuerwehrwesen:

Am Anfang dieses Jahres fanden wieder die traditionellen Jahreshauptversammlungen unserer drei Feuerwehren Lavamünd, Hart und Ettendorf statt. Als Feuer-

wehrrreferent sind das für mich Pflichtveranstaltungen an denen ich selbstverständlich teilnehme, um den gesamten Ablauf im Laufe eines Jahres in geraffter Form wieder Revue passieren zu lassen und Zukunftsthemen aufzugreifen.

Ein großes Vorhaben, nämlich der Neubau des Rüsthauses der FF-Hart in Unterbergen, ist bis auf die letzten Außenarbeiten abgeschlossen. Die Eröffnung mit ausreichender Würdigung der Verdienste aller Beteiligten - hier vor allem der Kameradschaft der FF-Hart soll am 15. Mai 2011 in feierlicher Form stattfinden.

Neue Herausforderungen stehen jetzt bei der Stützpunktfeuerwehr Lavamünd mit der Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges sowie der Sanierung oder Neubaus des Rüsthauses an. Hier gilt es Prioritäten zu setzen und eine realistische und mittelfristige Strategie zu erarbeiten, um eine Verwirklichung (vor allem in finanzieller Sicht) in den nächsten Jahren anzustreben.

Allen Feuerwehrkameraden möchte ich ein herzliches Dankeschön für ihren freiwilligen und unermüdlichen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit aussprechen. Ich weiß eure Dienste zu schätzen!

GUT HEIL!

Finanzen:

Als zuständiger Referent möchte ich einen detaillierten Auszug aus der Finanzgebarung unserer Gemeinde geben: Der Entwurf des Voranschlags 2011 wurde gem. § 86 der K-AGO von Amts wegen in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Finanzverwaltung nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit erstellt.

Am Mittwoch, den 1.12.2010 fand die Begutachtung des Entwurfes des Voranschlags 2011 durch die Gemeindeaufsicht beim Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 3 statt.

Bei der Voranschlagsbegutachtung waren Herr Riegel Hubert und Herr Zussner Herbert von der Aufsichtsbehörde, Herr Bürgermeister Hantinger Herbert, Vzbgm. Letschnig Peter, GV Riegler Gerd, GV Riegler Emmerich, AL Mag. (FH) Laber Martin, Buchhalter Wunder Franz und Finanzverwalter Schuller Horst von der Marktgemeinde Lavamünd anwesend.

Vom Finanzverwalter wird der Voranschlagsentwurf 2011 mit einem Abgang von EUR **256.300,-** zur Begutachtung vorgelegt. Die Überprüfung des Voranschlags 2011 erfolgte nach landesweiten einheitlichen „Benchmark - Standards“.

Nachstehende Änderungen waren vorzunehmen:

Die Finanzzuweisung ist um
EUR 31.500,- zu erhöhen. EUR 31.500,00

Die Änderung war deshalb vorzunehmen, da vom Land 10 % v. den Ertragsanteilen für die interkommunale Zu-



Jahreshauptversammlung der FF-Lavamünd

sammenarbeit (IKZ) zurückbehalten wurden (FAG 2009). Da die Mittel aber von den Gemeinden nicht voll in Anspruch genommen wurden, müssen sie in Form einer Finanzzuweisungsnachzahlung im Jahre 2011 den Gemeinden ausbezahlt werden.

Aufgrund der landesweiten einheitlichen „Benchmark - Standards“ ist die Marktgemeinde Lavamünd bei nächsten Bereichen mit den Strukturkosten über den Kärntner Schnitt:

Volksschulen	EUR 30.400,00
Kindergärten	EUR 32.500,00
Straßenbau und Hofzufahrten	EUR 8.900,00
Straßenreinigung	EUR 4.400,00

Seitens der Gemeindeaufsicht wird festgestellt, dass der Haushalt 2011 nicht ausgeglichen werden kann.

Laut Auftrag der Aufsichtsbehörde muss der Abgang um EUR 44.800,00 gekürzt werden.

Es verbleibt somit ein gerechtfertigter Abgang für das Haushaltsjahr 2011 in der Höhe von

EUR 211.500,00

Die über die Strukturkosten – (Volksschulen und Kindergärten) liegenden Bereiche werden von den Bedarfszuweisungen abgezogen (EUR 62.900,00).

Weiters werden auch erstmalig die Strukturkosten beim Wirtschaftshof ermittelt und Lavamünd liegt im Jahr 2011 mit EUR 17.600,- über den Ktn. Schnitt.

Es wird ab dem Jahre 2012 auch diese Überschreitung von den BZ-Mitteln abgezogen.

Weiters empfiehlt die Aufsichtsbehörde noch, die Leichenhalle Lavamünd und Ettendorf, sowie den Fremdenverkehr in Zukunft ausgeglichen zu veranschlagen.

Es müssten daher bei den Leichenhallen die Mieten erhöht werden.

Die Abgangsdeckung durch das Land Kärnten wird unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2010 im Laufe des Jahres 2011 erst zugesichert werden.

Der Voranschlag 2011 konnte trotz Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen, Investition und Personalkosten Mehreinnahmen gegenüber 2010 nicht ausgeglichen werden.

Die Müllabfuhr ist ein Gebührenhaushalt (§ 18 K-GHO) und muss daher ausgeglichen veranschlagt werden. Gemäß § 69 (2) der K-GHO sind Rücklagen in dem Umfang anzusammeln, der für die Instandsetzung und Erneuerung dieser Einrichtung erforderlich ist.

Für 2011 wurden im außerordentlichen Haushalt nachstehende Vorhaben veranschlagt:

• Neuerrichtung Rüsthaus Unterbergen	EUR	48.000
• Generalsanierung VS-Lavamünd		
Turnsaalneubau	EUR	141.800
• Sanierung Parkflächen und Gehwege		
Ortsplatz Lavamünd	EUR	8.000
• Informationsstelle Drauspitz	EUR	46.000
• Lavant – Sanierung des Altacher		
Totarmes	EUR	15.000
• Gehweg Ettendorf – Krottendorf	EUR	9.500
• Hochwasserschutz Cimenti	EUR	100.000
Gesamtsumme AO-Vorhaben	EUR	368.300

Weiters gibt es ab 1. Jänner 2011 eine positive Änderung bei den Pflichtausgaben (Maßnahmen der allg. Sozialhilfe).

Personalwesen:

Wesentliche Änderungen gab es in letzter Zeit im Personalwesen unserer Marktgemeinde.

In der Volksschule Ettendorf gingen zwei Reinigungskräfte mit 1. Feber 2011 in den wohlverdienten Ruhestand.

Es betrifft dies Fr. Maria Plösch, die 25 Jahre, sowie Fr. Irma Zellnig die 18 Jahre ihren Dienst in der Volksschule Ettendorf versahen. Ich möchte in diesem Zusammenhang als Personalreferent betonen, dass diese zwei Bediensteten zur vollsten Zufriedenheit der Marktgemeinde weit über das normale Ausmaß hinaus ihre Arbeit verrichteten.

Ihre Lebenswürdigkeit und Herzlichkeit sowohl Eltern, Schülern als auch Lehrern gegenüber war sprichwörtlich. Für alle großen und kleinen Sorgen, sei es die Betreuung bei der Ankunft des Schulbusses, der Kindergartenkinder und Fragen der Eltern - sie waren immer hilfsbereit. Ich möchte im Namen der Marktgemeinde Lavamünd meinen herzlichen Dank aussprechen und alles Gute im Ruhestand wünschen!

An Stelle der in Ruhestand getretenen Bediensteten wurde nach einem Auswahlverfahren Fr. Constanze Obronig als neue Reinigungskraft eingestellt. Sie versieht ihren Dienst ordentlich und gewissenhaft im Sinne der Marktgemeinde Lavamünd.

Wir wünschen ihr viel Kraft und Freude für diese verantwortungsvolle Tätigkeit!

Im Voranschlag 2011 sind die Subventionen an die Vereine in gleicher Höhe wie 2010 veranschlagt. Bei den Feuerwehren, Schulen und Kindergärten sind kleinere Investitionen und Instandhaltungen (Malerarbeiten u. Bodensanierungen) veranschlagt.

Der Voranschlag 2011 sieht folgende Gesamtsummen vor:

Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	EUR	4.795.800
Summe der Ausgaben	EUR	4.795.800
Veranschlagter Abgang 2011 bei den Einnahmen	EUR	211.500

Außerordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	EUR	368.300
Summe der Ausgaben	EUR	368.300
Überschuss / Abgang	EUR	0,00

Die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wohnhäuser, Wasserversorgung, und Kanal) sind ausgeglichen budgetiert.

Eine Gebührenerhöhung musste bei der Müllabfuhr vorgenommen werden, da die Rücklagen im Jahre 2010 verbraucht worden sind.

Ich hoffe damit einigermaßen Einblick in die doch solide Finanzsituation unserer Gemeinde gegeben habe.



Maria Plösch



Irma Zellnig

Auch in der Verwaltung wurde eine Vertretung einer(s) Sachbearbeiter(in) ausgeschrieben und nach einem Hearing Hr. Christian Plösch vom Gemeinderat aufgenommen. Er hat damit eine wichtige Aufgabe übernommen und bemüht sich, diese Herausforderung mit bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Auch ihm wünsche ich viel Freude für diese Aufgabe!

Bei einem gemeinsamen ausgezeichneten Abendessen im GH Kaimbacher in Ettendorf, bei dem auch AL Mag. (FH) Laber, GV Gerd Riegler, sowie ich anwesend waren, fanden die vorgenannten Pensionierungen wie auch die Neuaufnahmen im gemütlichen Rahmen mit harmonischem Ausklang statt!

Land- und Forstwirtschaft, Imkerwesen!

Apfelweinverkostung der Kleinen Zeitung mit den MOSTBARKEITEN

Am 11. März 2011 war es wieder so weit mit der diesjährigen Apfelweinverkostung in St. Paul. Die Kleine Zeitung und die Mostbarkeiten haben wieder Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft dazu eingeladen. Auch aus der Marktgemeinde Lavamünd haben wieder drei Betriebe daran teilgenommen.



Die Familie Sorger vlg. Schweiger hatte mit der Sorte Schweizer Glockenapfel und mit der Sorte Ontario den 1. Platz errungen. Die Familie Tschreppitsch vlg. Hassler konnte mit der Sorte Schmiedberger und der Sorte Baumanns Renette den 3. Platz erringen. Die Familie Maier vlg. Hanselbauer konnte mit der Sorte Jonathan den 3. Platz erreichen.

Erstmals in Österreich gibt es bei den Mostbarkeiten einen geprüften Apfelwein. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Weinbau in Eisenstadt und den Mostbarkeiten St. Paul erzeugt.

Alle kontrollierten sind mit dem **Prüfzeichen „VMCC“** (Vinum ex Malis Carinthian Controllatum) versehen.

Hohe Auszeichnungen für Imker!

Bei der Spezialmesse für ab Hof Verkauf und bäuerliche Direktvermarktung am 24. Feber 2011 in Wieselburg bestochen Imker unserer Gemeinde mit hochwertigen Produkten.

Die Fam. Loibnegger aus Hart, sowie die Fam. Fellner aus Wunderstätten reichten mehrere Proben ihrer wertvollen Honigprodukte zur Bewertung ein.

Der Lohn der beständigen und aufopfernden Arbeit waren für die Fam. Fellner: 4x Gold, 1x Silber und 1x Bronze und für Fam. Loibnegger: 1x Gold.

Damit möchte ich, wie ich bei den Jahreshauptversammlungen der Bienenzuchtvereine Lavamünd und Ettendorf zum Ausdruck gebracht habe, den unverzichtbaren Wert der Imkerei für die Allgemeinheit zum Ausdruck bringen. Den Preisträgern möchte ich herzlich gratulieren und viel Freude für die Zukunft wünschen!




Herbert Hantinger
 Der Referent für Feuerwehr, Budget,
 Land- und Forstwirtschaft




**Ihr Glasermeister
 wenn's um Bauen mit Glas geht!**

**Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen-
 und Außenbereich**

**Spiegel und Gläser mit
 Facetten und Rillenschliff**

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

**Kunststofflager: Plexi, Lexan
 und Thermo Clear**

Bahnhofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Unten stehend möchte ich Sie kurz über aktuelle Themen aus meinem Referatsbereich informieren.

Umstellung Essen auf Rädern

Als Sozialreferent der Marktgemeinde Lavamünd bin ich immer bemüht, Ihre Anliegen zu Ihrer vollsten Zufriedenheit umzusetzen.

Nach Änderungen bei der Essenszubereitung am 10. Jänner 2011 haben mich viele Unzufriedene persönlich kontaktiert. Nach einer sofortigen Umfrage unter allen Essensbeziehern wurde eindeutig der Wunsch nach einer Veränderung geäußert. In zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen konnten wir eine positive Lösung herbeiführen.

Seit 1. März 2011 wird das Essen von unserem heimischen Wirt, Herrn Cimenti Thomas (GH Hüttenwirt) ausgekocht. Er bereitet das Essen täglich frisch zu und ist bemüht, unsere EssensbezieherInnen zur vollsten Zufriedenheit zu bekochen. Die Lieferung ins Haus führen weiterhin die freundlichen Essenszustellerinnen der AVS durch.



Sollten auch Sie Essen auf Rädern benötigen oder Fragen dazu haben, so können Sie mich unter der Telefonnummer 0664/2665 178 oder Frau Kores von der AVS unter der Telefonnummer 0664/8327685 jederzeit gerne kontaktieren.

Abschließend bedanke ich mich sehr herzlich bei Familie Cimenti, welche 365 Tage im Jahr das Essen zubereitet. Weiters gilt der Dank auch den Damen der AVS, die bei jeder Witterung das Essen direkt ins Haus bringen. Vielen Dank für diese wertvolle Arbeit in unserer Gemeinde!

Ihr GV Gerd Riegler



GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen
LAVAMÜND – HAUPTPLATZ
TELEFON 04356 / 2242



Reinhold Ninaus



E r d b e w e g u n g
N I N A U S

— Mobilbagger — Baggerlader — Minibagger — Maschinenverleih — PVC-Rohre

Niederhof 16
9472 Ettendorf

Tel.: (04357) 285 85 Fax DW 8
Mobil: 0664/542 50 34

FASCHINGSUMZUG IN ETTENDORF

Bei strahlendem Sonnenschein ging auch heuer wieder der traditionelle Faschingsumzug in Ettendorf über die Bühne. Angeführt von der Blasmusik Ettendorf führte der Umzug von Schwarzenbach durch den Ort und endete vor dem GH-Kaimbacher. Zahlreiche Zuschauer säumten den Weg.

Bei der anschließenden Maskenprämierung durch den Bürgermeister Herbert Hantinger und Gemeindevorstandsmitglied Riegler Gerd konnte die Gruppe „Alpenwelten“ der Landjugend Lavamünd den dritten Platz, die Gruppe „Ali

Baba 1001 Nacht“ den zweiten Platz und die Gruppe der Gemeindebediensteten mit dem Thema „LBB-ade...“ die die Einstellung der Lavamünder Bahn aufs Korn nahm, den ersten Platz erzielen.

Die Marktgemeinde Lavamünd bedankt sich hiermit nochmals für die zahlreiche Teilnahme am Faschingsumzug in Ettendorf.

Weitere Eindrücke vom Faschingsumzug sind auch aus den Fotos auf unserer Homepage zu entnehmen.

G. Dextl



VERNISSAGE VON ELENA KNAPP IM GEMEINDEAMT

Am Montag, dem 14.2.2011 lud die Künstlerin Elena Knapp zur Eröffnung ihrer Vernissage im Gemeindeamt Lavamünd – eine der ersten Bilderausstellungen einer heimischen Künstlerin im Gemeindeamt! Knapp wurde in Kasachstan geboren und lebt seit ihrer Heirat im Jahre 1999 in Lavamünd. Sie studierte in Usbekistan Pädagogik für russische Sprache und Literatur, arbeitete mehrere Jahre auf einem usbekischen und einem thailändischen Flughafen und war danach in der Tourismusbranche tätig.

Vom eindrucksvollen Umsetzungsvermögen zeigten sich bei der Eröffnung zahlreiche interessierte Gemeindebürger begeistert. Knapp konnte bisher schon in zahlreichen Ausstellungen überzeugen und ist zweifelsohne ein Aushängeschild der heimischen Kunstszene, was die aktuelle Vernissage eindrucksvoll zeigt. Die abwechslungsreiche Bilderausstellung war bis Ende März in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes Lavamünd zu sehen.

Mag. (FH) M. Laber



PROJEKT: „REAKTIVIERUNG GEOLOGISCHER LEHRPFAD“

Die Schüler/innen der Klassen 2a, 2b und 3b der HS-Lavamünd planen mit ihren Klassenvorständen Christine Laber, Margit Meyer und Barbara Petschnig das Projekt „Reaktivierung des Geologischen Lehrpfades“ mit Unterstützung der ARGE Naturschutz durchzuführen.

Der wissenschaftlich aufgearbeitete Geologische Lehrpfad war bis jetzt in Betrieb. Er ist jedoch in die Jahre gekommen und es stehen unweigerlich Aus- und Verbesserungsarbeiten wie auch neue Gestaltungsmaßnahmen an. Die Investitionen dafür werden aus der Naturschutzabgabe der Marktgemeinde Lavamünd finanziert. Am 11. März erkundeten Christine Laber, Barbara Petschnig, fünf Schüler und Schülerinnen der HS-Lavamünd, Vzbgm. Peter Letschnig und Experten der ARGE Naturschutz den Geologischen Lehrpfad. Der ca. sieben Kilometer lange Weg führt durch das Gebiet Rabensteingreuth und informiert mit zehn Schautafeln über verschiedenste Gesteinsschichten, deren Entstehung sowie über Lebewesen aus längst vergangenen Zeiten. Diese höchst interessante Zeitreise, die mitten



ARGE Naturschutz, SchüleInnen, Vzbgm. Peter Letschnig

durch die Natur führt, ist auf jeden Fall sehenswert und gehört daher erneuert.

Die Projektbewilligung erfolgt durch das Land Kärnten.

Ch. Laber



v.l. Jan Wulz, Martin Kastionig, Lukas Eberhard, Caroline Weinberger, Maximilian Obrnig



Experten mit Schüler/innen

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Gonzi - Tel. 04356/2555-24)!

Solartechnik
Biomasseheizungen
Wärmepumpen
Energiesparen

9470 St. Paul i. Lav.
☎ 04357/2332
9473 Lavamünd
☎ 04356/2324

Installationen

ZERNIG

HSH
Installator
Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net

TISCHLÉREI
Gallant

9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

- Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche
- Küchen
- Haustüren
- Innentüren
- Stiegenbau
- Holzdecken

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND



Oh diese Schimpfwörter! Was tun? Wie reagieren?

„Woher das mein Kind hat, weiß ich nicht. Von uns kann das nicht sein. So reden wir nicht in unserer Familie. Das kann mein Kind nur vom Kindergarten haben!“

Kinder sind für „besondere Wörter“ sehr empfänglich und verwenden diese mit Genuss bei jeder sich nur anbietenden Gelegenheit. In der Gruppe ist zu beobachten, dass Kinder Schimpfwörter ihrer vertrauten Umgebung aufnehmen und sie auch, so wie sie diese gehört haben, in emotional geladenen Situationen weitergeben. Schimpfwörter sind auch für Sechsjährige ein Zeichen dafür, dass sie die Bedeutung eines Schimpfwortes erfasst haben. „Da kann ich jemand ärgern!“ Leider reagieren Erwachsene auf Kinder zu wenig oder zu spät und darum greifen Kinder nach Schimpfwörtern, um gehört zu werden bzw. Aufmerksamkeit zu erwecken. (Aus: Kiref-Nachrichten 2011/1)

Im Kindergarten hat sich Folgendes zugetragen:

Ein Mädchen kommt ganz entsetzt zur Kindergartenpädagogin und ruft: „Der P.... hat gesagt: Ich bin ein A.... loch!“ Die Kindergartenpädagogin überlegt kurz, wie sie reagieren soll und sagt schließlich: „Geh zu P... und frag ihn, was ein A....loch ist.“ Das Mädchen geht zu P..., der von der Ferne die Reaktion der Kindergartenpädagogin mit gemischten Gefühlen beobachtet hat. Wird sie schimpfen? Das Mädchen fragt völlig unbefangen: „Was ist ein A....loch?“ P.... antwortet sichtlich erleichtert. „Das weiß ich nicht.“ - Die Aufregung hat sich bald gelegt.

Aus diesem Anlass bastelten die Kinder einen Schimpfwortfresser, der „besondere“ Wörter schluckte und sie zermalmte.

Viele Kinder des Kindergartens verbrachten fünf Vormittage auf der Petzen, um das Schifahren zu erlernen bzw. zu vervollständigen. Sonnenschein, blauer Himmel und herrliche Pistenverhältnisse trugen dazu bei, dass alle viel Spaß hatten.

Der Fasching, die närrische Zeit, wurde ausgiebig gefeiert. Kasperlfest, Sandmännchenfest und eine Faschingsfeier mit Umzug durch den Markt waren für alle Beteiligten lustige Erlebnisse. Den Abschluss der Faschingszeit zeremonierten wir mit dem Faschingsverbrennen.

Tra, ri, ro, der Frühling macht uns froh.....mit diesem Frühlingslied, gebastelten Raupen und Schnecken weckten wir den Frühling auf und suchten in der Natur nach Boten, die uns erfreuen.

M. Lippauer

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN ETTENDORF

In der Faschingszeit ging es im Kindergarten lustig zu. Wir feierten eine **PYJAMAPARTY** mit Frühstück und anschließender Kinderdisco.

Der Besuch des **MUNDARTKASPERLS** war ein Höhepunkt der Faschingszeit. Mit einer tollen, spannenden Geschichte begeisterte uns der Kasperl.

Bei wunderschönem Wetter wurde unser **SCHIKURS** am Klippitztörl abgehalten. Die Kindergartenkinder, unsere **PISTENFLITZER**, haben in dieser Schiwoche sehr viel gelernt und ihr Können beim Abschlussrennen unter Beweis gestellt. Jedes einzelne Kind wurde beim Zieleinlauf mit großem Applaus von den anwesenden Eltern, Großeltern und Freunden empfangen.

Danke an Herrn Kaiser, der bei einem Besuch im Kindergarten die Sportart **JUDO**, Abwehr und Falltechnik, den Kindern erklärt hat. Die Kindergartenkinder haben bei dieser Stunde mit großem Eifer mitgemacht.

Ende Jänner haben unsere „Guten Geister“ **IRMA und LENI** ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

IRMA UND LENI, WIR DANKEN EUCH FÜR DIE TOLLE ZUSAMMENARBEIT, DIE LUSTIGEN STREICHE, DIE IHR UNS GESPIELT HABT UND EURE HILFE IN ALLEN SCHWIERIGEN SITUA-

TIONEN. BLEIBT GESUND UND BESUCHT UNS OFT IM KINDERGARTEN!

Die Kindergartenantant Waltraud M., Waltraud W. und Daniela wünschen allen Kindergartenkindern und deren Eltern ein frohes Osterfest.

W. Mayer



JOSEF PETZ
MALERMEISTERBETRIEB

9473 Lavamünd 4A
T 04356 31 27
M 0664 38 500 62

MALEREI · ANSTRICH
KORROSIONSSCHUTZ
VOLLWÄRMESCHUTZ

*Wir wünschen
Frohe Ostern!*

VOLKSSCHULE LAVAMÜND - VIELSEITIG AKTIV

Faschingsumzug der Volksschule und des Kindergartens

Am Faschingsdienstag zogen wieder lustig verkleidete Kinder der Volksschule und des Kindergartens durch den Markt. Auch Lehrer, Lehrerinnen und Kindergartenpädagoginnen waren verkleidet und freuten sich über die Teilnahme der örtlichen Gewerbetreibenden, die die Maskierten mit Süßigkeiten versorgten. Die Gemeinde mit Bürgermeister Herbert Hantinger ließ es sich nicht nehmen, die kleinen Faschingsnarren zu begrüßen und mit Getränken und Süßem zu überraschen. Die Schulleiterin, Dir. Anna Plimon und das Lehrerkollegium bedanken sich sehr herzlich bei allen Spendern.



Schikurs der 3. Klasse

Vom 31.01. bis 02.02.2011 war die 3. Klasse mit den Begleitlehrer/innen OLWE Doris Melcher, VOL Anita Pucher und SOL Franz Pöchem in Modriach auf Schikurs.

Der Schnee war herrlich, die Sonne schien und das Essen schmeckte allen. Mit großer Freude und Begeisterung wurde über die Pisten gewandelt. An den Spieleabenden hatten alle großen Spaß.

Das Lehrerteam der VS Lavamünd



MOSKAUER AKKORDEONSOLIST IN VOLKSSCHULE LAVAMÜND

Durch Vermittlung von Akkordeonlehrer Walter Schildberger konnten die Leiterin der Volksschule Lavamünd Anna Plimon und ihr Lehrer/innen Team Sergey Osokin aus Moskau für 2 Konzerte in der Volksschule Lavamünd gewinnen.

Die musikalische Reise mit Sergey Osokin führte von Klassik hin zu Polkas und gehobener Unterhaltungsmusik. Zwischendurch wurde die Tonerzeugung, sowie der Bau eines Akkordeons gemeinsam mit den Kindern erarbeitet!

Die zahlreichen Zuhörer waren begeistert und holten sich am Schluss der Konzerte sogar Autogramme!

W. Schildberger



VS ETTENDORF – SCHULBERICHT

Zahlreiche interessante Aktivitäten wurden im neuen Jahr durchgeführt und einige werden im zweiten Semester weitergeführt. Im Unterrichtsfach „Kreatives Gestalten“ fertigten 23 SchülerInnen, unter der Anleitung von Religionslehrerin Michaela Stocker und Evi Steinig, ein wunderschönes Fastentuch für die Pfarrkirche in Ettendorf (siehe Extrabericht) an. Große Aufregung herrschte bei unseren SchülerInnen der ersten und zweiten Schulstufe, als sie vom Fernsehteam PULS 4 eingeladen wurden, Begriffe für die Sendung „WIFF – Österreich – das Wissensmagazin“ zu erklären. Die Sendung läuft täglich ab 17:00 Uhr.

Beim Vorstand des Elternvereines möchten wir uns sehr herzlich für die Unterstützung bei den Wintersporttagen in Modriach und für die herzliche Faschingsjause bedanken.

Am gemeinsamen Schitag konnten sich die Familien über das Können der SchülerInnen, die vom ausgezeichneten Lehrerinnenteam (Melcher Doris, Stempfer Daniela, Jury-Oleschko Cornelia) und vom „Herrn Lehrer Maier Alois“ betreut wurden, überzeugen.

Einen unvergesslichen Vormittag erlebten wir, als wir im Rahmen der Aktion der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten „Schule in der Gärtnerei“ von der Gärtnerei „Messner“ in Griffen eingeladen wurden. Im Unterricht bestens auf das Thema vorbereitet, durften alle SchülerInnen selbst Zitronenmelisse, in ihren, im Werkunterricht liebevoll gestalteten Blumentöpfen, pflanzen.

Nach der gesunden Jause, die ebenfalls von Frau Margarita Messner gesponsert wurde, gab es eine tolle Überraschung. Alle SchülerInnen, sowie das Lehrerinnenteam wurden von der Marktgemeinde Griffen und dem Verschönerungsverein Griffen zu einer Gratisführung in die Tropfsteinhöhle eingeladen.

Die Schulleiterin, das Lehrerinnenteam und alle SchülerInnen bedankten sich mit einem Herzplakat und einem Herzkuchen für diesen außergewöhnlichen Schultag.

Am „Tag der offenen Tür“, am Samstag, dem 30. April in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr gibt es ein Wiedersehen in der Gärtnerei, denn alle SchülerInnen und deren Familien sind dazu herzlich eingeladen und es erfolgt, unter allen Anwesenden, die Prämierung des Zeichenwettbewerbs mit blumigen Geschenken.

Besonders freuen wir uns auf unser „Klassenzimmer im Freien“, das wir gemeinsam mit der Kärntner Landesregierung mit der Initiative „Novicus – unser Dorf“, der Gemeinde Lavamünd, dem Elternverein der VS Ettendorf, einigen Vereinen von Ettendorf und zahlreichen fleißigen Helfern aus der Bevölkerung am Schulgelände jetzt im Frühling errichten werden. (Talentierte Helfer sind sehr herzlich Willkommen!)

Beim „generationsübergreifenden Familienfest (Spiel- und Grillfest) am 1. Juli 2011 wird das „Klassenzimmer im Freien“ geweiht und offiziell der VS Ettendorf übergeben.

Wir bedanken uns bei der Kindergartenleiterin Frau Mayer Waltraud und ihrem Team für die Zusage, mit den Kindergartenkindern und deren Familien am Fest teilzunehmen.

Schön, dass wir in der VS Ettendorf unserem Jahresthema entsprechend, mit dem Kindergarten, mit der Pfarre und mit zahlreichen Vereinen „Hand in Hand“ zum Wohle der Kinder arbeiten.

Allen Verantwortlichen sei an dieser Stelle herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit gedankt.

M. Kurtović



VS ETTENDORF – PFARRE ETTENDORF FASTENTUCH FÜR DIE KIRCHE

Dem Schuljahresmotto 2010/11 „Mit viel Herz und Verstand – Hand in Hand – durch’s Schuljahr miteinander“ – generationsübergreifendes Miteinander in und mit der VS Ettendorf“, entsprechend, gestaltete die Religionslehrerin Michaela Stocker mit den SchülerInnen des Unterrichtsfaches „Kreatives Gestalten“ der VS Ettendorf, in Zusammenarbeit mit der Pfarre Ettendorf (Dechant Mag. Marko Lastro, der Obfrau Maria Wright), Evelin Steinig aus St. Paul und einigen fleißigen HelferInnen ein 4 m x 4,5 m großes Fastentuch mit neutestamentlichen Perikopen.

Das wunderschöne Fastentuch wurde beim Festgottesdienst, der vom Jugendchor und einigen SchülerInnen, unter der Leitung von Michaela Stocker, umrahmt wurde, der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Nach der Segnung dankte Dechant Mag. Marko Laštro der Schulleiterin VD Monika Kurtović, den Lehrerinnen und



den SchülerInnen der VS Ettendorf für deren einzigartiges Engagement für die Pfarre.

VD Monika Kurtović dankte den Verantwortlichen in der Pfarre für die Möglichkeit bei verschiedensten Festen in der Pfarrgemeinde mitwirken zu können. Auch bei den Familien der SchülerInnen, sowie bei der gesamten Bevölkerung bedankte sich die Leiterin für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das „herzliche Miteinander“.

Mit dem Abschlusslied „Hand in Hand“ wurde zum Ausdruck gebracht, dass man vieles gemeinsam erreichen kann und jeder einzelne eingeladen ist, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen.

(Schulhomepage: www.vs-ettendorf.ksn.at)



HS LAVAMÜND FEIERTE FASCHING IN BESONDERER WEISE

Obwohl am Faschingdienstag im Turnsaal der Hauptschule Lavamünd gesungen, getanzt, musiziert und schuhgeplattelt wurde, war dieser Ausklang der närrischen Zeit kein Konzert, bei dem die Zuhörer passiv berieselt wurden, sondern eine „Gemeinschaftsproduktion, ein Fest zum Mittag“ aller schulischen Kräfte unter der Mitwirkung aller Klassen, des Kollegiums und zahlreicher Gäste. HOL Siegi Hoffmann als Moderator und Animateur führte gekonnt schwungvoll durch ein breit gefächertes Programm, jede einzelne Klasse hatte sich eine eigene Farbe für ihr Outfit gewählt und wartete mit selbst getexteten „Gstanzeln“ auf, deren Refrain von allen mitgesungen wurde. Mundartgedichte von Wilhelm Rudnigger, perfekt von Schülern vorgetragen, sorgten für Heiterkeit, die Musikklassen 1a und 4a ergänzten das Programm mit gekonnten Darbietungen von Liedern und Volkstänzen. Besonderen Applaus erhielt eine Schuhplattlergruppe der „Lavamünder Buam“, die traditionelle Tänze auf das Parkett legten. Den Ausklang bil-

deten Popmusikstücke, gespielt von der Instrumentalmusikgruppe, die noch einmal zum rhythmischen Mitswingen animierten.

Mit diesem gelungenen Faschingsfest präsentierte die Hauptschule Lavamünd im Rahmen des laufenden Comeniusprojektes „Kultur-Synthese von Kunst, Wissen und Religion“, mit Liedern, Tänzen und Musik aus ihrer Region sowie des Landes einen Beitrag zum internationalen Gedankenaustausch mit den sechs eingebundenen Staaten.

A. Slamanig

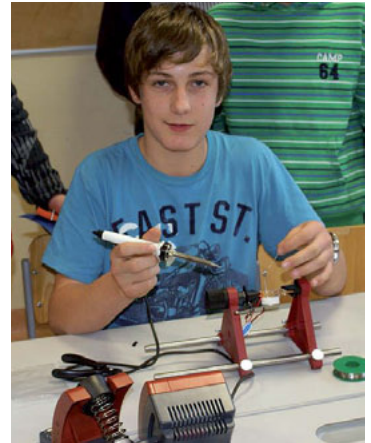


BERUFSORIENTIERUNG AN DER HS LAVAMÜND

Um den Schülern eine tragfähige und interessenorientierte Entscheidung bei der Berufswahl zu ermöglichen, organisierte BO-Lehrer und Bildungsberater Herbert Kienzer im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts vom 11. 10. bis zum 13. 10. 2010 in der Hauptschule Lavamünd die „Berufspraktischen Tage“, besser bekannt als Schnupperlehre. Die beruflichen Möglichkeiten sind ja bekanntlich in der heutigen Zeit so vielfältig und es gilt für alle Schüler der 4. Klassen aus verschiedenen Schulmöglichkeiten und aus etwa 300 Lehrberufen zu wählen. Mit der dreitägigen Schnupperlehre und dem darauf folgenden Aktionstag „Lebendige Lehre“, organisiert von Frau Mag. Carmen Tomaschetz von der Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten, sowie der Veranstaltung „14 Jahre - was nun?“, durchgeführt von den Schülerberatern des Tales, wurde diese Wahl den Schülern wesentlich erleichtert. Für den Aktionstag „Lebendige Lehre“ drehten übrigens Schüler der Hauptschule Lavamünd unter Anleitung der Lehrer Margit Meyer, Annemarie Kolbenbauer und Juliana Spindel eine Filmdokumentation, die von allen Beteiligten begeistert aufgenommen wurde. Diese Filmdokumentation findet man auch auf youtube.



Das Echo durch die Schüler und den potentiellen Lehrherren für diese Veranstaltungen war äußerst positiv, so dass diese Berufsorientierungswoche in Zukunft jedes Jahr angeboten werden wird. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön allen Betrieben aus der Gemeinde Lavamünd und den Nachbargemeinden, die so bereitwillig Schnupperlehrlinge aufgenommen haben. Wie wichtig ein positives Erscheinungsbild bei der Schnupperlehre ist, zeigt das Feedback, welches die Lehrer und Schüler von den Betriebsleitern erhielten.



Neben den oben genannten Aktivitäten wurden den Schülern auch immer wieder höchst interessante Realbegegnungen in Form von Betriebsbesichtigungen und Berufserkundungen, ebenfalls in Betrieben in und rund um Lavamünd, geboten.

Die Schüler erfuhren auch, wo sie sich Informationen für den Berufs- und Schuldschweg holen können. Neben dem Besuch des Berufsinformationszentrums in Wolfsberg wurden immer wieder Referenten eingeladen. So besuchten die HTL Wolfsberg und die BBS unsere Schule und stellten den Schülern die dortigen Anforderungen vor. Der Besuch aller weiterführenden Schulen des Lavantales ist ein ebenso wesentlicher Bestandteil des Berufsorientierungsunterrichts wie verschiedene Workshops mit Profis und Lehrlingen, das Zusammenstellen einer Bewerbungsmappe und das Training von Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächen.

W. Sternjak

COMENIUSPROJEKT AN DER HS LAVAMÜND 2. MOBILITÄT FÜHRTE UNS NACH NORD-DEUTSCHLAND

Unser multilaterales europäisches Austauschprojekt führte uns nach der Comenius-Begegnung in Litauen (wir berichteten in der letzten Gemeindezeitung darüber) Mitte Dezember in den Norden Deutschlands. Nördlich von Hamburg, schon im Bundesland Schleswig-Holstein gelegen, gibt es in Norderstedt die große „Berufliche Schule des Kreises Segeberg“, der wir nun nach der Mittelschule in Vaiguva (Lietuva) einen sechstägigen Besuch abstatten konnten. Die von den Ländern vorbereiteten Präsentationen und die zum Thema „Kultur - Synthese von Kunst, Wissen und Religion“ vorbereiteten Workshops und Diskussionsrunden wurden in der völlig neu erbauten Berufsschule Norderstedt durchgeführt. Die ebenfalls neue Großküche der Schule war dann auch Schauplatz für die Durchführung



unseres zentralen Themas dieser Woche: „Unser gastronomisches Erbe“!

Dafür hat unser schuleigenes Comenius-Team schon in Vorarbeit drei spezielle Gerichte unserer Region ausgesucht und die betreffenden Rezepte in deutscher und englischer Sprache nach Deutschland gemailt, wo dann die dafür notwendigen Zutaten eingekauft und so gut es ging auch bereit gestellt wurden. Natürlich musste so manches Kochteam länderspezifische Zutaten, heimische Gewürze und Kräuter selbst mitbringen. Das internationale Schaukochen, wo in „buntgemischten“ Kochteams besondere Leckerbissen der jeweiligen Länder und Regionen gekocht, gebraten und gesotten wurden, fand auch großes mediales Interesse. Von der Herstellung bis zum großartigen internationalen Buffet berichteten sowohl Zeitungen wie auch das regionale Fernsehen. So fanden unser Kärntner Reindling und die original gekrenkelten Kärntner Nudeln neben dem polnischen Bigos, dem deutschen Grünkohl, der litauischen Kalte Bete Suppe, dem bulgarischen Musaka und dem köstlichen türkischen Feigendessert auch ihren Platz im dafür eigens gedruckten europäischen Rezeptbuch (European culinary and gastronomic summit)!

Mit großer Überraschung konnten wir schon bei der Ankunft am Flughafen Hamburg feststellen, dass der Winter an diesem Ort längst Einzug gehalten hatte. Dichter Schneefall und große Kälte begleiteten uns die ganze Woche, wo wir unter anderem die winterliche Hafen- und Hansestadt eroberten. Mit Verwunderung konnten wir erleben, dass in



diesem Teil Europas schon 10 cm Neuschnee genügen, um von der Schulbehörde wegen Schneeverwehungen einen schulfreien Tag gewährt zu bekommen. So waren auch unsere Schüler „Nutznießer“ eines schulfreien Tages!

Ausführliche Erfahrungs- und Bildberichte gibt es in der aktuellen Schülerzeitung „Spitzohr“, wo eine teilnehmende Schülerin ihr Reisetagebuch sogar in englischer Sprache verfasste. Auch die von Kollegin Juliana Spendel neugestaltete Schulhomepage (www.hs-lavamuend.ksn.at) bietet ständig aktuelle Berichte von unserem Europaprojekt! Nach Ostern folgt die dritte Mobilität, die uns nach Sliven in Bulgarien führen wird, wo uns das Schwerpunktthema „Lied - Musik - Tanz“ erwartet. Fortsetzung folgt...

S. Hoffmann

KLANGERLEBNISSE DER BESONDEREN ART

Beim aktuellen Chorprojekt „Musica Sacra“ geht es einerseits um kontrastreiche geistliche Vokalmusikwerke, andererseits gelangt die von John Rutter 2002 komponierte „Mass of the children“ zur Kärntner Uraufführung. Die Sängerinnen und Sänger aus den Chören Bach, Lavamünd und Ettendorf, sowie auch einige „GastsängerInnen“ bilden dabei einen Großchor, der diesmal auch um einen großen Kinderchor (Klassenchöre der MHS Wolfsberg und der HS Lavamünd) erweitert wird.

90 mitwirkende Schülerinnen und Schüler (*Einstudierung Siegi Hoffmann, Herta Radl-Findenig & Barbara Koller*) und ca. 90 „erwachsene“ Sängerinnen und Sänger haben bereits begonnen dieses außergewöhnliche Programm einzustudieren und sind von der Liedauswahl und den drei Chorleitern *Siegi Hoffmann, Josefine Stöckler und Anna Mokoru* begeistert. Dabei erweist sich die HS Lavamünd als ideales wöchentliches Probenzentrum!



Als Konzert zu hören im Rahmen des St. Pauler Kultursommers;
Dienstag, 5. Juli und



Freitag, 8. Juli, jeweils um 20.00 Uhr.

Schon Ende Mai gibt es die Gelegenheit mit obiger Chorleiterassistentin Anna Mokoru ein Chorkonzert der Extraklasse zu erleben. Die Leiterin des Jugendchores Bach ladet dabei zu ihrem öffentlichen Prüfungskonzert des Ao. Studienganges für Chorleitung am J.J.Fux - Konservatorium Graz (*Ltg. Mag. Franz M. Herzog*). Zur Aufführung gelangt dabei Dave Brubecks Jazz-Messe für Solisten, Chor, Jazz-Quartett und Orchester „To Hope! A CELEBRATION“.

Sonntag, 29. Mai in der Stiftskirche St. Paul (19.00 Uhr).

S. Hoffmann

ERFOLGREICHE SCHÜLER DER MUSIKSCHULE LAVAMÜND

Wie jedes Jahr konnten auch heuer wieder Schüler unserer Schule erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben österreichweit teilnehmen:

Der erst 9-jährige **Christoph Stocker** unter Lehrer **Walter Schildberger** erspielte sich beim internationalen VAMÖ-Akkordeonwettbewerb im Waldmüllerzentrum in Wien in der Kategorie 1A (bis 10 Jahre) einen ausgezeichneten **3. Preis** und erhielt dafür einen Pokal und eine Urkunde.

Am Wochenende vom 17. - 20. März 2011 fand an der Carinthischen Musikakademie in Ossiach der diesjährige Wettbewerb „PRIMA LA MUSICA“ statt. Dabei erreichten drei SchülerInnen unserer Schule wieder hervorragende Platzierungen:

In der Wertungsgruppe (WG) I erspielte sich **Bianca Ciementi** (Lehrerin **Manuela Gradischnig**) auf der Querflöte einen **2. Platz**.

In der WG B konnte sich **Christian Kampl** auf der Trompete (Lehrer **Erich Reinisch**) einen **2. Platz** erspielen.



Christoph Stocker mit Lehrer Walter Schildberger

Schlussendlich gelang es **Stefanie Skuk** in der WG II (Lehrer **Erich Reinisch**) auf der Trompete einen **1. Platz** zu erreichen.

ANMELDETERMINE DER MUSIKSCHULE FÜR DAS SCHULJAHR 2011/2012:

Die Anmeldungen finden am

Mittwoch, dem 8. Juni 2011 von 18 – 19 Uhr und am Donnerstag, dem 9. Juni 2011 von 16 – 17.30 Uhr statt.

Zeitgleich mit den Anmeldungen gibt es auch einen Tag der offenen Tür, an dem Sie sich über alle Belange der Musikschule informieren können. Es wird noch darauf hingewie-

sen, dass seitens der Musikschule möglichst alle Schüler aufgenommen werden. Es gibt jedoch keinen Anspruch auf einen Platz, da es bei verschiedenen Instrumenten auf Grund zu vieler Anmeldungen zu Wartelisten kommen kann.

Weitere Informationen über die Musikschule finden Sie auf der Homepage www.ms-lavamuend.ksn.at.

W. Schildberger

DAMEN WAREN TRUMPF!

Im Café Bettina in Lavamünd fand das traditionelle Damenpreisschnapsen statt. Siegerin wurde Café-Inhaberin **Bettina Sulzer-Gallant** vor **Stefanie Götsch** und unserem Geburtstagskind **Sigrid Praprotnik**, die den **3. und 4. Platz** erreichte.

Auf den weiteren Plätzen folgten **Johanna Podertschnig**, **Ingrid Krottmaier**, **Sabine Mottnik** und **Rosemarie Griltsch**. Das Schätzspiel gewann **Christoph Wiedl**.

B. Sulzer-Gallant



„GROSSES EHRENZEICHEN FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH“ AN HELMUT PANSI ÜBERREICHT

Am 23. November 2010 erhielt der ehemalige Obmann der Kärntner Gebietskrankenkasse, Helmut Pansi, im Bundeskanzleramt, von Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer mit Entschliebung vom 26. Mai 2010 verliehen, von Gesundheitsminister Alois Stöger - im Beisein von Sektionschef Dr. Clemens Martin Auer, KGKK-Obmann Dietmar Samnitz, Direktor Dr. Johann Lintner und Gattin Eleonore Pansi - das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ überreicht.

KGKK-Obmann Samnitz und Direktor Dr. Lintner bedankten sich im Rahmen der Feierstunde, die im Marmorecksalon des Bundeskanzleramtes stattfand, bei Helmut Pansi für seinen Einsatz im Sinne der Kärntner Versicherungsgemeinschaft.

Helmut Pansi vertrat seit dem Jahr 1989 als Versicherungsvertreter die Anliegen der KGKK und wurde mit 17. Februar 1995 zum Obmann der Kärntner Gebietskrankenkasse gewählt. Diese Funktion übte er nach mehrmaliger Wiederwahl bis 31. Mai 2009 aus. Sein Einsatz galt der Finanzierbarkeit der GKK-Leistungen, den Reformen in der Sozialversicherung und deren Selbstverwaltung sowie dem Ausbau der Kärntner Kasse zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen. Die Solidarität zu erhalten, war stets sein Anliegen.



Für besondere Verdienste bei der KGKK erhielt Pansi bereits im Jahr 2007 das „Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten“ und im Jahr 2009 die Ehrennadel der österreichischen Sozialversicherung überreicht.

Viele Jahre übte Pansi auch politische Funktionen in Kärnten aus. Gemeinderat, Vizebürgermeister, Bürgermeister in der Gemeinde Lavamünd, AK Vizepräsident, ÖGB Vorsitzender sind einige seiner „Stationen“.

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

POMS ZIMMEREI GMBH

GEMMERSDORF 80A - A-9421 EITWEG

TELEFON: 04355/26198 FAX: 04355/26198-4 MOBIL: 0664/2446930 E-MAIL: ROBERT.POMS@ACN.AT



Von der Planung bis zur Fertigstellung – von Ihrem Zimmermeister
Bauen, Anbauen, Umbauen, Renovieren, Terrassengestaltung, Fassadengestaltung,
Innenraumgestaltung

Fertigriegelhäuser, Blockhäuser, Passivhäuser, Niedrigenergiehäuser

sowie sämtliche Zimmermannsarbeiten

Individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt.





Raiffeisen
Wohn
Bausparen



Das kann nur unser Zuhause.
**Wenn's um Bausparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Die eigenen vier Wände sind der Ort, wo man genau so sein kann, wie man eigentlich sein will. Damit Sie Ihre Freiräume genießen können, bietet Raiffeisen Bausparen viele Vorteile, wie die staatliche Prämie, hohe Sicherheit und natürlich attraktive Zinsen. Mehr Infos in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.bausparen.at

Raiffeisen WohnBausparen.
Mit Sicherheit ein Gewinn!

Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen
Ihre Beraterinnen und Berater der

**Raiffeisenbank
Lavamünd**

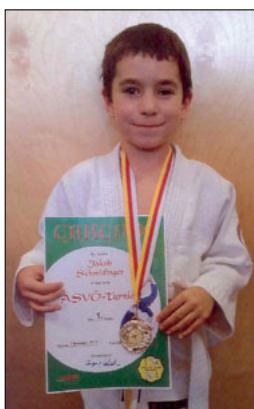


Partner mit Kompetenz und Verantwortung für die Region.

ERFOLGE UND DAN-TRÄGER-NACHWUCHS BEI JUDOVEREIN!

Erfreuliches gibt es für Sie, liebe Jugend und Gemeindebürger, vom Judoteam Unteres Lavanttal zu berichten. Wie allgemein bekannt ist, hat der Verein zwei Trainingsstandorte, und zwar in Ettendorf und St. Paul.

An diesen zwei Standorten wird das Training zwei- bis dreimal wöchentlich abgehalten. Derzeit umfasst unser Verein ca. 30 Mitglieder, welche zum Teil diese Zweikampfsportart als Fitness ausüben, andere trainieren aber zusätzlich auch noch für Wettkämpfe. Um auch ein entsprechendes Leistungsniveau in dieser Sportart zu erreichen, ist es besonders wichtig, nicht nur als aktiver Kämpfer, sondern auch als Trainer sich durch Schulungen in Theorie und Praxis weiterzubilden. Großartige Erfolge konnte unser jüngster Judoka, Jakob Schmidinger, verbuchen. So erreichte er dreimal den 1. sowie zweimal den 2. Platz, wobei er auch einmal an einem internationalen Turnier teilgenommen hat.



Jakob Schmidinger

Weiters errangen bei nationalen Wettbewerben in den Altersklassen U 17 – U 20 Martin Krusch den 1. und 3. Platz sowie Michael Pachler den 2. Platz.

Erfreulicherweise stehen seit kurzer Zeit dem Verein zwei junge, motivierte Dan-Träger (Meistergrad-schwarzer Gürtel) zur Verfügung, die ihre Prüfung mit Erfolg vor einer Kommission des österreichischen . Judoverbandes abgelegt haben. Es sind dies Andreas LACKNER und Lukas KRESNIK.

Weiters erreichten die beiden bei der ersten Teilnahme an den Kärntner und österreichischen KATA Meisterschaften die hervorragenden Platzierungen 2 und 5, dies von 22 Teilnehmern.

Somit stehen vor allem der Jugend ab dem 6. Lebensjahr, die diese Sportart kennen lernen bzw. erlernen möchten, zwei junge und engagierte Trainer zur Verfügung. Die Vereinsleitung wird sich weiterhin bemühen, vor allem die Jugend im unteren Lavanttal für den Judo sport zu begeistern.

A. Kaiser



v.l. Andreas Lackner und Lukas Kresnik

2. HEIMO LOIBNEGGER-KEGELGEDENKTURNIER WAR WIEDER EIN ERFOLG

Wieder bestens besucht wurde das 2. „Heimo Loibnegger – Kegelgedenkturnier“, das von der Kegelrunde Hüttenwirt im Gasthof Hüttenwirt (09. bis 13. Feber) veranstaltet wurde.

Aus Nah und Fern, kamen Hobby- und Profikegler(innen) um ihr Kegelschick unter Beweis zu stellen.

Den beachtlichen Betrag von € 715,69 hat heuer das durchgeführte Heimo Loibnegger-Kegelgedenkturnier erbracht.

Mit dem Reinerlös dieser Veranstaltungen im Jahr 2010 und 2011 in der Höhe von € 1.728,49 konnten nun von der Kegelrunde Hüttenwirt zwei „Krankenhaus-Pflegebetten“ angekauft und der Marktgemeinde Lavamünd übergeben werden. Dieses Gedenkturnier wird in Erinnerung an unseren Freund und Kegelskameraden nächstes Jahr wieder stattfinden.

Recht herzlichen Dank seitens der Kegelrunde Hüttenwirt gilt allen Sponsoren, sowie der Familie Thomas Cimenti für die kostenlose Bereitstellung der Kegelbahnen.

Für die Bestplatzierten gab es - wie im Vorjahr - hohe Geld- und Sachpreise.

Nach der Siegerehrung, die von Herrn Wolfgang Gonzi, sowie vom Sportreferenten GV Ing. Rüdiger Zlamy durchgeführt wurde, klangen die Kegeltage kameradschaftlich aus.

Die Platzierungen:

Herren – 1. Platz: Thomas Cimenti

2. Platz: Franz Scharner

3. Platz: Josef Petz

Damen – 1. Platz: Helga Schrammel

2. Platz: Beatrix Parz

3. Platz: Elisabeth Zahn

W. Gonzi, eh
Kegelrunde Hüttenwirt



JAGDVEREIN LAVAMÜND

Der Jagdverein Lavamünd teilt mit, dass bei Schäden an Siloballen, welche an Waldrändern oder Wiesen gelagert sind, diese laut Kärntner Jagdgesetz als eingebrachte Ernte zu betrachten sind und der Jagdverein dafür nicht haftet. Federwild und junge Lämmer müssen in den Nachtstunden so verwahrt sein, dass der Zugang von Raubwild nicht möglich ist (Fuchs, Mader, Iltis). Die Tollwutverordnung ist nach wie vor aufrecht und es sind wildernde und herumstreunende Hunde und Katzen nach dem bestehenden Jagdrecht zu behandeln! Schäden von Schwarzwild sind unverzüglich dem Jagdobmann zu melden, um den jeweiligen Schaden zu besichtigen und den Grundeigentümern zu klären (Tel. 0664/3388043).

Bei Mähtod von Rehkitzten bittet der Jagdverein, den zuständigen Jäger dieses Reviers zu verständigen, da diese dem Abschlussplan anzurechnen sind.

Da nach wie vor Wilderer im Gemeindegebiet ihr Unwesen treiben, bittet der Jagdverein Lavamünd die Bevölkerung und die Grundeigentümer bei Wahrnehmung von Ereignissen, welche nicht unmittelbar in Zusammenhang mit der Jagd stehen (fremde Autos, Schüsse zu ungewöhnlichen Zeiten, etc.) dies dem Obmann des Jagdvereines oder der Polizei mitzuteilen. Kennzeichen, die nicht der Jagd zuordenbar sind, bitte sich zu merken bzw. aufzuschreiben.

Der neue Obmann des Jagdvereines Lavamünd, Franz Wagger, bittet die Bevölkerung von Lavamünd und die Grundeigentümer um gute Zusammenarbeit und verbleibt mit einem kräftigen „Waidmannsheil“!

F. Wagger
Obmann

VORSTANDSWECHSEL BEI DER LAVAMÜNDER LANDJUGEND

Die alljährliche Jahreshauptversammlung der LJ-Lavamünd fand dieses Jahr am 23. Jänner statt. Um 11 Uhr versammelten sich die Landjugendmitglieder beim Gasthaus Hüttenwirt. Als anwesende Ehrengäste begrüßten wir den Bürgermeister der Gemeinde Lavamünd, Herrn Herbert Hantinger, sowie den Bildungsreferenten, Herrn Knapp Bernhard. Der Bezirksvorstand wurde durch die Bezirksschriftführerin Frau Barbara Zuber vertreten. Nach der Eröffnung der JHV von unserer Mädelleiterin Kathrin Zlamy und unserem Obmann Bernhard Zlamy kam ein kurzer Jahresrückblick der Tätigkeiten und Aktivitäten der Landjugend im vergangenen Jahr. Danach ging es zu den Wahlen die folgend ausgingen:

Obmann: Stefan Zlamy
Stellvertreter: Mario Fellner und Christian Tömel
Leiterin: Lisa Fellner
Stellvertreterinnen: Silvana Wulz und Kathrin Zlamy
Kassier: Martin Hantinger
Agrarreferent: Bernd Sorger
Schriftführerin: Helke Müller

Nach den Wahlen bildeten die Grußworte des Bgm. Herbert Hantinger und des Bildungsreferenten Bernhard Knapp den Abschluss.

Ein großer Dank gilt dem scheidenden Vorstand, besonders unserem Obmann Bernhard Zlamy und unserer Mädelleiterin Kathrin Zlamy für ihre langjährige Führung und Wirkung in der Landjugend Lavamünd.

Den Nachmittag ließen wir mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen.

Die LJ ist die größte ländliche Jugendorganisation Kärntens, wobei unsere Landjugend mit ihren vielen Mitgliedern und zahlreichen Aktivitäten wohl zu den aktivsten Vereinen in Lavamünd zählt.

Auch die Bauernschaft Lavamünd bedankt sich beim scheidenden Vorstand für die hervorragend geleistete Arbeit im Bereich Jugend und wünscht dem neuem Vorstand viel Schaffenskraft.

H. Müller/Bauernschaft

**Baustellen
entsorgung**

GOJER
Der Entsorger

**Tank
reinigung**

04232/89222
www.gojer.at

**Wartung von
Öl- & Fett
abscheidern**

**Mobil
WC**

HOFÜBERGEBEREHRUNG IM GH HÜTTENWIRT

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Hofübergabe-
lehrung der Landwirtschaftskammer Kärntens wurden
auch fünf Hofübergeber aus der Gemeinde Lavamünd
geehrt.

Alternierend in den Lavantaler Gemeinden fand die Hof-
übergabelehrung für das Jahr 2010 im GH-Hüttenwirt
statt. Neben der Außenstelle Wolfsberg und den Bildungs-
referenten des Tales konnten zahlreiche Ehrengäste, darun-



ter der damalige LK-Präsident ÖR Walfried Wutscher,
KR ÖR Anton Heritzer, KR Rosemarie Schein und Ganster
Doris vom MR, begrüßt werden. Bei seiner Ansprache
dankte Walfried Wutscher den Hofübergebern des Lavanta-
les für ihren unermüdlichen Einsatz auf ihren Betrieben
sowie für die Weitergabe ihres Lebenswerkes an jüngere
Hände. Dabei bemerkte er, dass es in der Landwirtschaft
eben üblich sei, als Hofübergeber trotz altersbedingten
Ruhestands, den Hofnachfolger tatkräftig zu unterstützen.

Aus Lavamünd übergaben:

Thamerl Raimund und Josefa vlg. Hafnermichl
Weinberger Maria vlg. Pirker

Und aus Ettendorf:

Parz Eduard und Annemarie
Zellnig Viktor und Anna vlg. Klösch
Zellnig Sophie vlg. Paulitsch

Die Bauernschaft Lavamünd bedankt sich bei den Hof-
übergebern für ihre geleistete Arbeit auf ihren Betrieben
und wünscht den Übernehmern eine positive Grundeinstel-
lung zur heimischen Landwirtschaft.

B. Knapp

ERFOLGREICHE TEILNAHME AN DEN ST. ANDRÄER AGRARTAGEN

Zur unverzichtbaren Agrarplattform der länd-
lichen Weiterbildung des Tales fanden Anfang
Feber die alljährlichen St. Andräer
Agrartage statt. Neben aktuellen Themen aus
allen Sparten der Landwirtschaft werden
auch immer wieder Top Referenten für fach-
spezifische Weiterbildung vom St. Andräer
Absolventenverband verpflichtet. Zahlreiche
Lavamünder Landwirte nutzten dieses Ange-
bot und konnten aufgrund einer Verlosung
wertvolle Preise mit nach Hause nehmen.

Wir gratulieren folgenden Landwirten:
zum Gewinn einer Motorsäge Herrn Tschrep-
pitsch Herbert, Frau Walkam Gabriele zu
einem Holstein Zuchtkalb sowie Frau Zlamy
Gertrude zu einem Braunvieh Zuchtkalb.

„Weiterbildung zahlt sich aus“ wird hier sehr
deutlich unter Beweis gestellt. Die Bauern-
schaft gratuliert den Gewinnern und wünscht
ihnen Glück viel Freude mit ihren Preisen.

B. Knapp

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann
über Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

flammiröl®
FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli
POSTGASSE 3
9150 BLEIBURG
T: 04235/2083
MOBIL: 0664/5401772

IHR RAUCHFANGKEHRER RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



micelli

FÜR UMWELT UND LEBEN

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Heizkesselreinigung
- Ölofenservice
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

TOLLE (TANZ)-STIMMUNG BEIM LAVAMÜNDER BAUERNBALL

Auch im heurigen Jahr eröffnete der Lavamünder Bauernbund gemeinsam mit der Landjugend Lavamünd traditionell die Ballsaison.

Sehr viele Besucher fanden sich schon zu Beginn des Balles ein, da man die Eröffnungspolonoise aus 16 Paaren nicht versäumen wollte.

Für eine ausgezeichnete Stimmung sorgten "Die 4 Lavantalener". Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen seitens der Ballbesucher, wurde die Tanzmusik für das kommende Jahr wieder reserviert.

Die Schuhplattler „Lavamünder Buam“, bestehend aus einer Jugendgruppe und den sogenannten „alten“ Plattlern sorgten für Plattlereinlagen in den Pausen und für die Mitternachtseinlage.

Die Jugend fand sich zumeist in der umgebauten Kegelhalle ein, um mit fetzigen Rhythmen in das neue Jahr zu starten. Organisiert und für die ausgezeichnete Bewirtung der Disco verantwortlich war die Landjugendgruppe Lava-

münd unter der Leitung von Bernhard Zlamy.

Sehr schöne Preise sammelte die Frauenbewegung Lavamünd, um auch heuer wiederum einen tollen Glückshafen zu gestalten. Wie immer stand dieser unter dem Motto: Jedes Los gewinnt!

Für schwere Gewinne durch Geschenkkörbe sorgte auch das Schätzspiel, wobei man die Anzahl an Kaffeebohnen in einem Glasbehälter erraten musste.

Am genauesten schätzte die Fam. Zlamy vom Magdalensberg und bekam dafür einen großen Geschenkkorb von der Bauernschaft Lavamünd.

Der Bauernbund Lavamünd bedankt sich gemeinsam mit der Landjugendgruppe Lavamünd für den zahlreichen Besuch und die ausgezeichnete „Tanzstimmung“ des Lavamünder Bauernballes.

Wir möchten Sie auch heuer schon für den kommenden Bauernball am 5. Jän. 2012 im GH Hüttenwirt einladen.

B. Knapp



Zuverlässig • Dynamisch • Kompetent

Wir bringen Farbe in Ihre Ideen!

satz · grafik · druck

edler

A-9470 St. Paul
Weißenegg 50
T: 0676/5103151
g.edler@netcompany.at

Kompetenz. MÖRTL

Nicht Schlagwort sondern gelebte Philosophie. Der raschen Entwicklung der Bauwirtschaft tragen wir mit einem umfassenden Weiterbildungs- und Schulungsprogramm Rechnung. Damit wird die führende Kompetenz unserer Mitarbeiter gefestigt und weiter ausgebaut. Die Baugesellschaft Erhard MÖRTL ist daher der ideale Partner für Projekte, wo Kompetenz, Pünktlichkeit, Teamwork, und Präzision besonders gefragt sind, eben ...

... Werte, auf die man bauen kann.

ERHARD MÖRTL
BAUGESSELLSCHAFT M.B.H.

A - 9400 WOLFSBERG
AUENFISCHERSTRASSE 1
TELEFON 04352/4242-0
TELEFAX 04352/4242-55
E-MAIL: INFO@MOERTL-BAU.AT
WWW.MOERTL-BAU.AT

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES MGV LAVAMÜND

Auch heuer hielt der MGV und gemischte Chor Grenz-wacht Lavamünd eine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Adlerwirt in Lavamünd ab. Es gab viele Neuwahlen, welche auch als Ihre Ansprechpersonen dienen:

Obmann:	Gernot Pucher
Obmann-Stellvertreterin:	Sonja Kuschei
Schriftführerin:	Koller Sandra
Schriftführer-Stellvertreterin:	Angelika Weinberger
Kassiererin:	Christina Kapeller
Kassier-Stellvertreter:	Helmut Praprotnik
Organisationsleiter:	Josef Feuerle
Organisationsleiter-Stellvertreter:	Hofmann Karl
Notenwart:	Josef Feuerle
Notenwart-Stellvertreterin:	Juliane Strutz

Unsere „ehemalige“ Obfrau-Stellvertreterin **Ingrid Plottke** legte ihre jahrelang mit größtem Einsatz und Herz geführte Tätigkeit mit der Jahreshauptversammlung nieder. Ihr gilt natürlich ein besonderer Dank.

Auch **Friedolin Urban-Keuschnig**, welcher den Chor schließlich **Desiree Deiser** übergab, gilt besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit und Führung des Chores. Viele Beiträge und besonderer Dank für die Zusammenarbeit wurden vom Obmann an den gesamten Chor ausgesprochen.

Alle Sängerinnen und Sänger des MGV Grenz-wacht Lavamünd freuen sich und hoffen auch heuer wieder auf so zahlreiche Erscheinung zu den Veranstaltungen, welche natürlich auch von uns bekannt gegeben werden!

S. Koller

ZUM TAG DES OFFENEN BIENENSTOCKES BZV-LAVAMÜND BESUCHT DIE VOLKSSCHULE ETTENDORF

Durch die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit rund um den Tag des offenen Bienenstockes wird das Thema Imkerei in die Breite getragen und die Biene als ein wichtiger Faktor in unserer Kulturlandschaft in Erinnerung gerufen. Dazu bietet sich der Tag des offenen Bienenstockes ideal an. Der Bienenzuchtverein Lavamünd nutzte diese Gelegenheit durch einen Besuch der Volksschule Ettendorf. Auf den erfreulichen Wunsch der Direktorin Fr. Monika Kurtović referierte der Obmann Franz Wöfl in einem kleinen Vortrag, anhand von Diabildern, über das Wesen der Bienen, das Lebensalter und darüber, was Bienen produzieren: Honig, Pollen und Kittharz, die Leistungen der Biene für die Umwelt, speziell die viele Arbeit des Imkers im Jahresablauf, insbesondere bei der Honigernte und Verarbeitung sonstiger Produkte unserer Honigbiene.

Unter Assistenz des Imkerkollegen Karl Kranz und der Imkerkollegin Rosemarie Fellner, wurde durch mitgebrachte imkerliche Geräte und eines schönen, buntbemalten Schaukastens mit lebenden Bienen - aufgestellt im Hof - das Innenleben eines Bienenvolkes nähergebracht.

Nachdem die Kinder mit ihren Lehrkräften sich so das Bienenleben im Schaukasten anschauen konnten, herrschte auch große Freude darüber, dass man auch die Königin sehen konnte, da sie mit einem blauen Punkt auf dem Rücken gezeichnet war. Auch für's leibliche Wohl wurde gesorgt, in Form von Honigbrot und Apfelsaft, gut vorbereitet von Rosi Fellner. Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich namens der Schule Frau Direktor M. Kurtović, ebenso der Obmann des BZV Franz Wöfl für das gezeigte Interesse der Schule an der Imkerei.



Wir Imker, beider Vereine Lavamünd und Ettendorf, würden uns freuen, wenn noch mehr Schulklassen dieses Angebot annehmen würden, um den Nachwuchs für die Bienenzucht interessieren zu können.

F. Wöfl



BIENZUCHTVEREIN LAVAMÜND HIELT RÜCKSCHAU AUF DAS VEREINSJAHR 2010

Der Bienenzuchtverein Lavamünd lud seine Mitglieder/Innen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in ihr Stammlokal GH Torwirt zur Rückschau auf das abgelaufene Vereinsjahr. Nach der Begrüßung der vollzählig erschienen Mitglieder und dem Totengedenken verstorbener Imkerkameraden erfolgte durch den Obmann Franz Wölfl ein aufschlussreicher Tätigkeitsbericht des vergangenen Vereinsjahres. Unter verschiedenen Aktivitäten waren besonders hervorzuheben: Zum „Tag des offenen Bienenstockes“ wurde diesmal die Volksschule Ettendorf besucht.

Durch einen verständlichen, mit Lichtbildern untermauerten Vortrag und eines Schaukastens mit lebenden Bienen, wurde Einblick in das Leben und Wesen eines Bienenvolkes gewährt. Die erfolgreiche Teilnahme am 1. Lavanttaler Honigfest in St. Gertraud. Der schöne Stand mit Transparenten und Bienenschaukasten unseres Vereines fand viel Anklang und Zugang. An dieser Stelle gleich vorweg ein Danke der Imkereifamilie Raimund und Rosi Fellner für ihre Gestaltung und Besetzung des Standes. Auch die feierliche Ambrosiusmesse mit Dechant Aichholzer wurde von der Magdalensberger/Lorenzenberger Sängerrunde unserer Gemeinde mitgestaltet. Die Teilnahme unseres Vereines an den jährlichen Messen des Landesverbandes und auch der Teilnahme an der jährlich durchgeführten Wieselburger „Abhof“ Messe konnten Mitglieder unseres Vereines für ihre eingesandten Produkte Auszeichnungen einheimen. So konnte die Imkerei Fellner für ihren Honig viermal mit Gold, einmal mit Silber und einmal mit Bronze, ebenso die Imkerei Franz Loibnegger einmal mit Gold-Medaillen und Urkunden und sonstigen guten Bewertungen ihrer Imkerprodukte ausgezeichnet werden. Ein sichtbarer Beweis, dass unsere Imker/Innen stets darauf achten, sorgfältig gepflegte Bienenvölker zu halten und so Qualitätshonig ernten. Dies ist aber nur möglich, wenn die Bienen ein vielfältiges Nahrungsangebot vorfinden. Leider sind die einstigen vielen vorhandengewesenen Trachtangebote nicht mehr gegeben. Dazu kommen noch die vielen Probleme auf dem Gesundheitssektor, die den Imkern die Bienenhaltung erschweren. Daher war auch diesmal als Referat: „Krankheiten unserer Honigbiene“.

Ein Danke für die Behilflichkeit zur Vorführung von zwei DVD's zum Referat durch Herrn Lehner von der Firma Mahkovec in Lavamünd. Bei der diesjährigen Ambrosiusmesse konnte der BZV Lavamünd auch seinem Mitglied H.-Leonhard Logar mit seiner Gattin zu seinem 80. Wiegenfeste mit Glückwünschen und einer gemalten „Ambrosiusikone mit Ambrosiuskerze“ als Präsent herzlichst gratulieren.

Ein Dank auch den Ambrosiushonigspenden, ebenso der Familie Fellner für die am Schluss der Messfeier an die Messbesucher verteilten kleinen Weihnachtskerzen, dem Ortspfarrer Mag. M. Laštro und der Sängerrunde für die mitgestaltete Ambrosiusmesse. Über den Beitritt des Herrn Wolfgang Zagler aus Theissenegg konnte sich der Bienenzuchtverein erfreuen, verbunden mit viel Freude, Erfolg und Glück mit den Bienen. Nicht unerwähnt soll bleiben: Mit einem großen Danke an die Raiba Lavamünd, Herrn Dir. Günther Stauber, für eine größere Honigabnahme von Imkern unseres Vereines, als Geschenksgabe für ihre Kunden zum Weltspartag 2010. Ein Danke auch an die Gemeinden Lavamünd und Neuhaus für ihre Zuwendungen. Soweit war der BZV Lavamünd im Jahre 2010 neben anderen Veranstaltungsbesuchen sehr in der Öffentlichkeit präsent. Ein leidiges Problem ist nach wie vor die Varroa mit zusätzlichen negativen Begleiterscheinungen. Der große Wert der Bienenhaltung kommt durch die Bestäubungstätigkeit allen zugute. Leider ist der ökologische Nahrungshaushalt für unsere Bienen fast nicht mehr gegeben, bleibt nur mehr der Wald als lohnende Trachtquelle; ebenso auch unsinnige gesetzliche Maßnahmen und die weitgreifende Globalisierung sind weder fördernd noch einladend, Bienenvölker zu halten. Unsere Bienen sowie auch die Stände der Erwerbsimker in unserer Gemeinde sorgen noch für eine flächendeckende Bestäubung unserer Kulturpflanzen, doch wird dieser hohe gemeinnützliche Wert wenig geschätzt. Mit Dank an alle Mitglieder und Funktionäre und einem hoffnungstragenden, erfolgreichen Bienenjahr 2011, fand die Jahreshauptversammlung ihren Ausklang.

Fazit: Schätzt und unterstützt unsere örtliche Imkerschaft!!!
F. Wölfl, Obmann des BZV Lavamünd



NEUER KAB-OBMANN STELLT SICH VOR

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lavamünd!

Als neu gewählter Obmann des KAB der OG Lavamünd Neuhaus möchte ich mich für das große Vertrauen bedanken und mich ein wenig näher vorstellen: Geboren wurde ich am 17. Jänner 1991 in Wolfsberg. Nach meiner Volksschulzeit in St. Georgen besuchte ich die HS Lavamünd. Danach wurde ich in die Fußballakademie in Klagenfurt aufgenommen. Neben meiner sportlichen Ausbildung besuchte ich zudem die 4 Jahre lang dauernde Sporthandelsschule in Klagenfurt. Nach 4 Jahren zog es mich zurück in die Heimat. Da ich schon immer ein politisch sehr interessierter, heimatliebender und wertebewusster Mensch war, trat ich 2008 dem KAB Lavamünd/Neuhaus bei. Mir ist es ein zentrales Anliegen, jungen Menschen die Wichtigkeit unseres Vereines und unsere Aufgaben, nämlich das Festhalten an den Traditionen und das würdige

Gedenken an jene Menschen die Anfang des letzten Jahrhunderts ihr höchstes Gut, das Leben, opferten, um uns heute eine Heimat zu ermöglichen, näher zu bringen.

Gleichzeitig mit meiner Rückkehr entschied ich mich für ein Comeback beim SV Lavamünd, wo ich bis heute aktiv spiele.

Beruflich bin ich seit Dezember des letzten Jahres als Angestellter in Wolfsberg beschäftigt. Der Eine oder Andere kennt mich vielleicht auch von den jungen fidelen Lavantalern. Der KAB Lavamünd/Neuhaus wird sich im kommenden Jahr verstärkt auf die traditionellen Feste und Veranstaltungen konzentrieren. Ich möchte bitten, mir eine Einstiegsphase zu vergönnen, und ich bedanke mich schon jetzt für jegliche Unterstützung.

Ich werde mich bemühen, diesen Heimatverband unpolitisch und in die Zukunft gerichtet zu leiten. Eine Vereinigung von kärntertreuen und heimattrauen Kameraden mit dem 10. Oktober als zentrales Thema, soll unser gemeinsames Ziel der Vereinsführung sein.

Ihr Patrick Stelzl



KOSTMANN

9433 St. Andrä

Tel: +43(0)4358/24 00

E-Mail: kostmann@kostmann.com

Burgstall 44

Fax: +43(0)4358/24 40

www.kostmann.com

OBMÄNNER DER PENSIONISTEN- VERBÄNDE EINSTIMMIG BESTÄTIGT

Bei der Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 11. März 2011 in Ettendorf und am 17. März 2011 in Lavamünd wurden die Obmänner GR Riegler Maximilian und GR Klautzer Franz einstimmig wiedergewählt!

Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg für die verantwortungsvolle Arbeit für die ältere Generation.



Projektplanung und Bauüberwachung



Baumeister

ING. HERBERT HUBER

Bahnhofstraße 13

A-9500 Villach

Telefon +43(0)4242/2407510

Fax +43(0)4242/2407513

Mobil +43(0)676/9350168

Email bmstr.h.huber@aon.at

Gasthof Torwirt

SKOF SIBYLLE / ☎04356 2228



- Reichhaltige Speisekarte
- Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.
- Schöner Sitzgarten
- Kinderspielplatz
- Biker u. Radlerfreundliche Gaststätte

Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.

1. "SPITZBUAM-TREFFEN" IN LAVAMÜND

Bei einem gemütlichen und sehr guten Essen im Speisesaal vom Cafe Bettina und anschließendem Aufarbeiten von alten Lausbubenstreichen an der Theke bis kurz nach Mitternacht (so lautet die offizielle Zeitangabe!!), trafen sich die ehemaligen „Lausbuben“ der Drauspitz-Siedlung nach knapp 30 Jahren aus nah und fern wieder in Lavamünd.

Organisiert wurde das Legendentreffen, dem 11 ehemalige Lausbuben beiwohnten, von Christian Kotomisky und Armin Feldbacher. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wurde kurzerhand beschlossen, dieses Treffen nun jedes Jahr am 27. Dezember zu veranstalten, da in der Weihnachtszeit die meisten ehemaligen Lavamünder ihre „alte Heimat“ besuchen. Ein besonderer Dank an Bettina und ihr Team für die kurzfristige Zusage und die Bewirtung der „Spitzbuam“.

M. Golez



v.l.: Guido Kalbitzer, Dietmar Kanzian, Alexander Plessl, Sigi Bruderermann, Martin Bruderermann, Ralf Rakuscha, Michael Golez, Armin Feldbacher, Michael Kotomisky, Christian Kotomisky, Peter Sander



FEUERWEHR LAVAMÜND ZOG BILANZ



Am Samstag, den 15. Jänner 2011, fand die Jahreshauptversammlung der Stützpunkt II Feuerwehr Lavamünd im Rüsthaus Lavamünd statt.

Gemeindefeuerwehrkommandant HBI Martin Bruderermann konnte neben den erschienenen FeuerwehrkameradenInnen und Altmitgliedern auch Bürgermeister Herbert Hantinger, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Wolfgang Weishaupt, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Raimund Kaimbacher, Bezirksfunkmeister OBI Christof Gerak, Abschnittsatemschutzbeauftragten OBI Wolfgang Kobold und Abschnittsfunkmeister Stellvertreter BM Thomas Scharf begrüßen.

Die **65 Mitglieder** (58 Aktive, 1 Reserve und 6 Altmitglieder) hatten im Jahr 2010 8 Brandeinsätze, 5 Verkehrsunfälle, 3 Schadstoffeinsätze, 1 Hochwassereinsatz und 68 sonstige Hilfeleistungen zu bewältigen.

Bei den **85 Einsätzen** waren 408 Mann beteiligt und haben 699,4 Einsatzstunden aufgewandt. Weiters hatten die KameradenInnen 108 Übungen, 25 Schulungen, 5 Dienstbesprechungen, 13 Wartungsdienste, 435 sonstige Tätigkeiten zu bewältigen.



Im Jahr 2010 wurden von den Kameraden der Feuerwehr Lavamünd **650 Tätigkeiten** mit **3257 Mann** und **12458,15 Stunden** ehrenamtlich und *unentgeltlich für die Allgemeinheit* geleistet.

Kommandant Martin Bruderermann konnte 5 neue Feuerwehrmitglieder (Bernhard Darmann, Georg Loibnegger, Michael Offner, Margareta Prednik, Sebastian Töffler) in den Reihen der Feuerwehr willkommen heißen. Die Kameraden Bister Christian, Kramer Thomas, Kunzl Patrick, Loibnegger Sebastian, Riegler Martina, Skof Damian wurden angelobt.

Beförderungen und Ernennungen

Zum Feuerwehrmann: Bister Christian, Kramer Thomas, Kunzl Patrick, Loibnegger Sebastian, Riegler Martina, Skof Damian

Zum Oberfeuerwehrmann: Andreas Bierbaumer, Andreas Lackner, Werner Kunzl

Auszeichnungen für 5 jährige Feuerwehrzugehörigkeit

– **1 roter Ärmelstreifen:** Alexander Lojnic

für 10 jährige Feuerwehrzugehörigkeit – 2 rote Ärmelstreifen: Rainer Grubelnig, Arthur Töffler, Franz Wunder

für 30 jährige Feuerwehrzugehörigkeit – 3 silberne Ärmelstreifen: Herbert Prednik

für 40 jährige Feuerwehrzugehörigkeit – 2 goldene Ärmelstreifen: Siegfried Bruderermann sen.

Bürgermeister Herbert Hantinger hat bei seinem Bericht unseren Kameraden mitgeteilt, dass von Seiten der Gemeinde heuer noch ein Konzeptvoranschlag für das Rüsthaus (Generalanierung mit Umbau oder Neubau) erstellt wird. Das bereits 29 Jahre alte Rüstlöschfahrzeug wird spätestens im Jahr 2013 bestellt und ausgetauscht.

IN MEMORIAM

Die Feuerwehren der Marktgemeinde Lavamünd trauern um ihren Kameraden

EBR Hermann Thonhauser

der nach schwerer Krankheit am 8. März 2011 von uns gegangen ist.



Hermann Thonhauser ist am 1. April 1952 der Feuerwehr beigetreten. Um sich laufend auszubilden und immer am neuesten Stand der Technik zu sein, hat Kamerad Hermann an der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt zahlreiche Kurse besucht und diese mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Auch an den Leistungsbewerben im Jahr 1952 und 1954, sowie 1966 und 1971 nahm Hermann teil. Für ihn galt immer der Grundsatz: "Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr" und somit wurde er im Jahre 1960 zum Ortsfeuerwehrkommandanten der FF Hart gewählt. Nachdem Hermann zum Bürgermeister und Feuerwehrreferenten und somit Chef der Feuerwehren gewählt wurde, stellte er 1990 nach 30 Jahren die Funktion des Feuerwehrkommandanten zur Verfügung. Seit 1990 war er Ehrenkommandant der FF Hart. Aufgrund seiner besonderen Fähigkeiten und vorbildlichen Arbeit im Feuerwehrwesen wurde Hermann 1972 zum Gemeindefeuerwehrkommandant-Stellvertreter und zum Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt. Im Jahr 1979 wurde er Gemeindefeuerwehrkommandant und Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter. Diese Funktionen übte er bis zum Jahr 1997 aus.

Für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen erhielt er im Jahre 1977 das Ehrenzeichen für 25 jährige und im Jahr 1992 für 40 jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen vom Amt der Kärntner Landesregierung. Im Jahr 2002 erhielt er das Ehrenzeichen für 50 jährige Mitgliedschaft vom Kärntner Landesfeuerwehrverband verliehen. Weiters wurde er mit dem Band in Bronze, Silber und Gold vom Kärntner Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung erhielt er im Jahr 1997, und zwar das Verdienstzeichen in Silber des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.

Seit 1998 war er Ehrenfunktionär des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes und es wurde ihm der Dienstgrad Ehrenbrandrat verliehen. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen wurden ihm die Auszeichnungen verliehen und er trug sie mit Stolz.

In seiner Zeit als Kommandant wurde die FF Hart technisch ausgerüstet, mit einem Tank 1000 im Jahr 1974 und mit einem KLFA im Jahr 1985. Das alte Rüsthaus wurde in seiner Zeit mehrmals erweitert.

Auch auf kameradschaftlicher Basis hat er viel beigetragen, war immer pflichtbewusst, verlässlich und genau, und er war Garant dafür, dass der Feuerwehrball im Gasthaus Neuwirt und der Unterberger Kirchtag immer ein guter Erfolg waren. Im Jahr 2001 wurde Ehrenkommandant Hermann Thonhauser in den Altmitgliederstand versetzt. Aber auch im Ruhestand zeigte der Ehrenkommandant immer noch Interesse an den Entwicklungen und Neuerungen im Feuerwehrwesen. Er besuchte fast täglich die Baustelle des neu errichteten Rüsthauses in Hart wo er die Eröffnung heuer am 15. Mai nicht mehr miterleben kann.

Die Feuerwehren der Marktgemeinde Lavamünd werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Feuerwehren der Marktgemeinde Lavamünd,
 GFK HBI M. Brudermann

IHR FACHGESCHÄFT IM LAVANTTAL



OPTIK BAUMGARTNER
 Inh. MARTIN SOMMER

MEISTER OPTIKER
 MAN SIEHT DEN UNTERSCHIED

Kontaktlinsen-Institut

A-9400 WOLFSBERG
 Wiener Straße 4
 Tel. (0 43 52) 25 65-0, Fax 2565-4

AUTOHAUS *H. A. Töffler*

Kfz-Werkstätte und Handel
PostPartner, Wohnmobilvermietung
Schlüsseldienst

Lavamünd 23
 9473 Lavamünd

Tel. +43 (4356) 2470
 Fax +43 (4356) 2470-4

Mobil 0664/344 89 19 oder
 0664/390 74 64

E-Mail office@autohaus-toefferl.at
 Web w.autohaus-toefferl.at

NEU IN LAVAMÜND WOHNMOBILVERMIETUNG





EP: und läuft



EP: Elektro Pajnik GmbH

ElectronicPartner
Motorenwicklerei , E- Installationen , Verteilerbau , Verkauf und Service aller Elektrogeräte
A - 9470 St. Paul i. Lav. - Bahnhofstrasse 7 - Telefon: 04357 / 3300 - Fax: 04357 / 33004 - Mobil: 0664 / 1133300
e - mail: elektro.pajnik@utanet.at - onlineshop: www.metashop.at/elektropajnik - www.ep-pajnik.at

Service
macht den
Unterschied



Aktion
1199.-

+



LG 42LD751
 42 Zoll großes Full HD-LCD TV Gerät mit 200 Hertz
 3 HDMI Anschlüssen, USB 2.0 und Energiespar Funktion
Key Features:
 1.920 x 1.080 Pixel Auflösung
 3 x HDMI 1.3
 Energieeffizienz - Smart Energy Saving Plus
 TruMotion 200Hz
 USB 2.0 (DiX HD, DivX, MP3, JPEG)
 Wireless AV Link
 24p Real Cinema
 Expert Mode / isf Ready
 Clear Voice II
 Dual XD Engine™ FullHD Bildoptimierung
 Picture Wizard

SHARP LC-40LX814E LED-TV
 incl . CI - Modul & ORF - Karte
 Quattron-LED, TripleTuner
 mit integriertem Satreceiver
 Bildschirmdiagonale 102 cm (40")
 Full HD X-Gen Panel mit Quattron Technologie (1920 x 1080 x 4)
 HD Tuner (DVB-T / DVB-C / DVB-S), MPEG2 / MPEG4 H.264
 Slim LCD TV mit Edge LED-Hintergrundbeleuchtung
 Mega Kontrast
 100Hz E-Motion mit Film De-Judder
 AQUOS NET + Internet-Anschluß und Media Player
 über USB oder Home Network (DLNA)



Aktion
699.-

Angebot gültig solange der Vorrat reicht !

Saubere Energie jetzt und für die Zukunft: Das schafft Strom aus Wasserkraft.



TBWA

Strom aus Wasserkraft ist schon heute Österreichs wichtigste erneuerbare Energiequelle. Und wird in Zukunft im Zusammenspiel mit Wind- und Sonnenenergie ein entscheidender Teil des neuen europäischen Energie-Systems sein. Informieren Sie sich über Österreichs sauberen Strom per E-Mail an information@verbund.com und auf www.verbund.com

Verbund



DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus Lavamünd - Angebote gültig vom 11.04.-27.04.2011

Mit Schwung in den Frühling



Es gibt viel zu tun - packen Sie es an!



Schiebetruhe

PRO 85
85 lt. Tiefziehmulde,
verzinkt,
Gewicht: ca. 10 kg

39,99



Gemüsepflanzen
in der 12er-Tasse

1,59
statt 2,59



Impos Blumenerde
40 lt., Universalerde für
Zimmer-, Balkon- und Topf-
pflanzen, anwendungsfertig
und vorgedüngt

1,99
statt 2,59



Garten-Vlies 10x1,5m
Gute Licht-, Wasser- und
Luftdurchlässigkeit, schützt
vor Insekten, Sturm, Hagel,
Sturm und Hitze

2,99